GreenStar 2 System™ — Feldhäcksler

BETRIEBSANLEITUNG

GreenStar 2 System™ — Feldhäcksler

OMZ104925 AUSGABE I8 (DEUTSCH)

John Deere Werke Zweibrücken
Europäische Version
PRINTED IN GERMANY

Einleitung

Vorwort

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN GREENSTAR PRECISION FARMING SYSTEMEN von John Deere. Das GreenStar 2 System™ für Feldhäcksler ist ein integriertes Precision Farming System. Das System wurde entwickelt, um es Ihnen zu ermöglichen, Ertragsinformationen und weitere Daten in einer einfachen Art und Weise aufzuzeichnen. John Deere hat die notwendige Hardware entwickelt, die es Ihnen ermöglicht, Informationen auf einfache und produktive Weise zu sammeln.

LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG bitte sorgfältig durch, damit Sie das System sicher bedienen und warten können. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere-Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG gehört zum John Deere GreenStar 2 System™ und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer ausgehändigt werden..

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN an der entsprechenden Stelle im Abschnitt "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Ziffern genau eintragen. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere-Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

GARANTIE wird geleistet als Teil des John Deere Garantieprogramms für Kunden, die ihr Gerät nach den Hinweisen dieser Betriebsanleitung bedienen und warten. Die Hardware-Garantie für das GreenStar 2 System™ ist auf dem Garantieformular beschrieben, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Mit dieser Garantie erhalten Sie die Zusicherung, daß John Deere im Falle von Defekten während der Garantiezeit hinter seinen Produkten steht. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßem Einsatz oder unstatthaften Systemveränderungen erlischt die Garantie, auch nachträgliche Verbesserungen werden möglicherweise dann nicht durchgeführt.

WICHTIG: Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die zum sachgemäßen Arbeitseinsatz eines mit GreenStar 2 System™ ausgerüsteten Feldhäckslers notwendig sind.

Beim Einsatz von Feldhäckslern mit GreenStar 2 System™ immer zuerst die in dieser Betriebsanleitung gegebenen Informationen beachten. Weitere Informationen sind dann in der Betriebanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen" sowie der Basis-Betriebsanleitung für den Feldhäcksler zu finden.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG bei der Arbeit mit Ihrem GreenStar 2 System™ für Feldhäcksler von John Deere.

GreenStar 2 System ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

OUCC002,0002689 -29-13SEP07-1/1

Inspektion vor Auslieferung

Folgende Prüfungs-, Einstellungs- und Wartungsarbeiten wurden vor Auslieferung der Maschine durchgeführt:

- □ 1. Monitorfunktionen (EINSTELLUNG) wurden überprüft und sind OK.
- □ 2. Nullstellung des Massefluß-Sensors wurde kalibriert.
- □ 3. Einstellungen des Displays und der Info-Bord-Steuereinheit (RCP) des Feldhäckslers (Addresse RCP 103) stimmen überein.
- □ 4. Der Benutzer wurde darauf hingewiesen, daß alle Befestigungsschrauben des HarvestLab-/Feuchtigkeitssensors nach den ersten 50 Betriebsstunden geprüft und nachgezogen werden müssen.
- □ 5. Der Benutzer wurde darauf hingewiesen, daß der HarvestLab-/Feuchtigkeitssensor während der Garantiezeit nicht geöffnet werden darf - andernfalls erlischt die Garantie.
- □ 6. Alle Funktionen des GreenStar 2 Systems und die Sicherheitsmaßnahmen wurden dem Benutzer erklärt.
- □ 7. Die Software der Info-Bord-Steuereinheit (RCP) des Feldhäckslers wurde aktualisiert (mindestens Version Z100373 bzw., für Feldhäcksler des Baujahres 2003, Version Z100133 Rev B3 oder B4).
- □ 8. Auswahl des Erntevorsatztyps
- □ 9. Die “schwarze” und “weiße” Referenzkalibrierung des HarvestLab-/Feuchtigkeitssensors wurde vorgenommen.

Unterschrift des Händlers/KD-Fachmanns: **Datum:**

OUCC002,000268A -29-03AUG07-1/1

Bevor mit der Arbeit begonnen wird

Obwohl dieses Ertragsmonitorsystem aufgrund neuester Erkenntnisse entwickelt wurde, können optimale Ergebnisse nur erzielt werden, wenn das Erntegut richtig auf die Ernte vorbereitet wurde.

Für eine größere Genauigkeit des Systems sollte der Erntegutdurchsatz durch die Maschine so hoch und so gleichmäßig wie möglich sein. Deshalb ist besonders bei der Grasernte darauf zu achten, daß gleichmäßige und gut geformte Schwadreihen gebildet werden. Darüberhinaus sollte auch die Fahrgeschwindigkeit nicht ungleichmäßig sein.

Je weniger Erntegut dem Mähdrescher zugeführt wird, desto mehr nimmt die Genauigkeit des Monitorsystems ab. Dies sollte immer bedacht werden.

OUZXMAG,00010EF -29-16JUL01-1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsmaßnahmen 05-1

Lage der Komponenten
Display 2600 10-1
Masseфluß-Sensor 10-2
Feuchtesensor 10-2
Sensor für Vorpreßwalzendrehzahl 10-3
Steuereinheit 10-3
Integrierter Drucker (Wahlausrüstung) 10-4

GreenStar 2 System™ für SPFH—Betrieb
Kurzbeschreibung 15-1
GreenStar 2 Feldhäcksler—Hauptbildschirm 15-3
GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Einstellungen und Gesamtwerte 15-8
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Masseфluß"—Sensor 15-10
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Masseфluß"—Kalibrierung 15-12
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Masseфluß"—Erntevorsatz/Speichern 15-14
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Fester Feuchtewert 15-16
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert 15-17
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Statistik" 15-24
Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Siliermitteldosierung" 15-27
GreenStar 2 Feldhäcksler—Harvest-Lab-Einstellungen 15-28
GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Diagnoseanzeigen 15-33

Störungssuche
Warnbildschirme—Diagnosecodes 20-1
Liste der Diagnosecodes, Steuereinheit (HMS) 20-3
Diagnosecodeliste für das Display 2600 20-5
Steuereinheit 20-7
Feuchtesensor 20-8
Masseflußsensor 20-9

Wartung und Pflege
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 25-1

Seite

Nach Bedarf 25-1
Mindestens einmal jährlich 25-1
Arbeitsstellung des Feuchtesensors einstellen 25-2
Lampe des Feuchtesensors ersetzen 25-3
Glasadapter des Feuchtesensors ersetzen 25-4
Sensor für Vorpreßwalzendrehzahl einstellen 25-4
Anschlagbleche der Vorpreßwalzen prüfen - Alle 50 Betriebsstunden 25-4
Papierrolle für Drucker wechseln—nach Bedarf 25-5
Farbband des Druckers wechseln—Nach Bedarf 25-6

Technische Daten
Drehmomente für metrische Schrauben 30-1
Konformitätserklärung 30-2
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten 30-2

Seriennummern
Identifikationsaufkleber 35-1
Seriennummer des Displays 2600 35-1
Seriennummer des Masseflußsensors 35-2
Seriennummer des Feuchtesensors 35-2
Seriennummer der Anschlußbox 35-3
Seriennummer der Steuereinheit 35-3
Seriennummer des Druckers (Wahlausrüstung) 35-3

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2008
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ® Manual
Previous Editions
Copyright © 2007

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—07DEC88

DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 —29—30SEP88

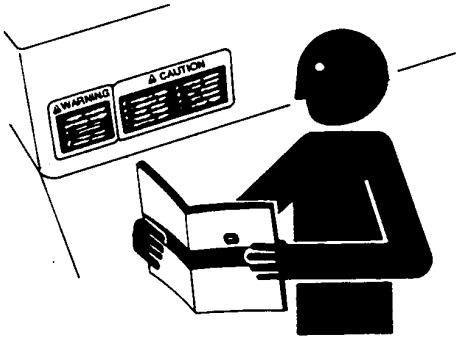
DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.



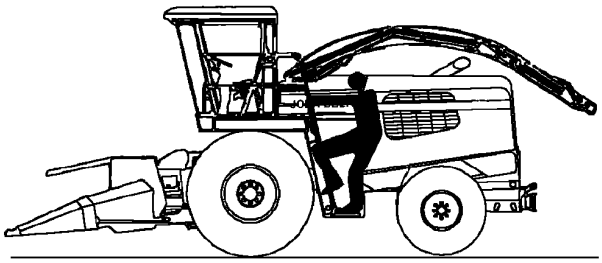
TS201 —UN—23AUG88

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.

DX,READ -29-03MAR93-1/1

Beim Auf- und Absteigen mit dem Feuchtigkeitssensor auf Sicherheit achten

Sich mit der einen Hand am Geländer festhalten und den Feuchtigkeitssensor mit der anderen Hand halten.



ZX1039921

ZX1039921 —UN—06SEP06

OUCC002,0002373 -29-06SEP06-1/1

Auf Stabilität achten

Den Arbeitsbereich sauber und trocken halten. Auf Standfestigkeit achten, während der Feuchtigkeitssensor zum Auswurfkrümmer gebracht und dort montiert wird.

Auch bei der Wartung des Sensors vorsichtig vorgehen.

ZX1039668

ZX1039668 —UN—29AUG06

OUCC002,0002374 -29-06SEP06-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Fahrerplattform dürfen sich nur der Fahrer und ein Beifahrer aufhalten.

Für zusätzliche Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden die Betriebssicherheit.

Ein Beifahrer ist erlaubt, da die Maschine mit einem vom Werk genehmigten Beifahrersitz ausgerüstet ist.

TS253 —UN—23AUG88

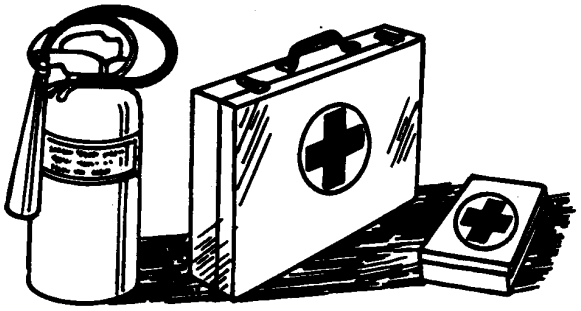
ZX,PASSENGERUS -29-12FEB08-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—23AUG88

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-17FEB99-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweissarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweissbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-10DEC04-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen vor oder am Erntevorsatz zu beseitigen, bevor Hauptkupplung und Motor abgeschaltet sind sowie der Zündschlüssel abgezogen ist.

Sich vor dem Anlassen des Motors vergewissern, daß sich niemand in unmittelbarer Nähe des Feldhäckslers aufhält.

TS254 —UN—23AUG88

FX,KNIFE -29-12FEB08-1/1

Schneid- und Pflückvorsätze

Messerbalken, Einzugsschnecke, Haspel und Pflückwalzen können wegen ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollkommen durch konstruktive Maßnahmen gesichert werden. Sich während des Betriebs von diesen Teilen fernhalten. Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

ES118704 —UN—21MAR95

FX,CUT -29-12FEB08-1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen.

TS256 —UN—23AUG88

H01,9000SA,D -29-20MAR90-1/1

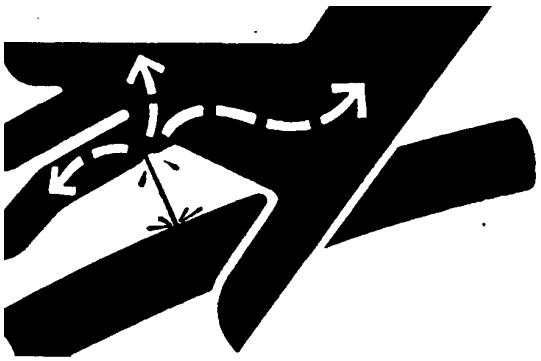
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt Aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



X9811 —UN—23AUG88

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

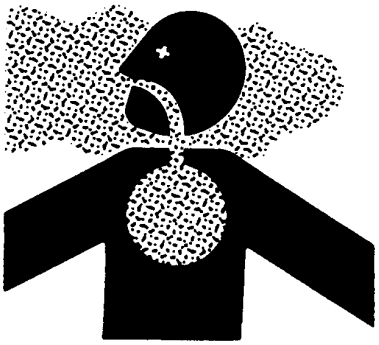
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muß beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—23AUG88

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-24JUL02-1/1

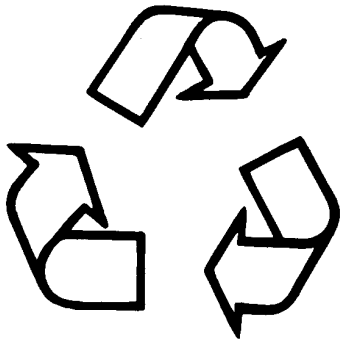
Vorschriftsmässige Beseitigung von Abfällen

Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlagen entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.



TS1133 —UN—26NOV90

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.

DX,DRAIN -29-03MAR93-1/1

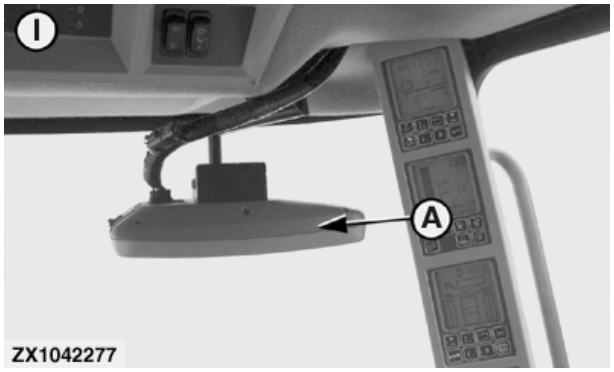
Display 2600

ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muß das Display 2600 (A) stets in der eingeklappten Stellung (I) sein.

Das Display 2600 ist in der Kabine oben am rechten vorderen Pfosten angebracht. Das Display ermöglicht es dem Fahrer, während des Feldhäckslerbetriebs Systeminformationen vom Fahrersitz aus abzulesen und Einstellungen zu ändern.

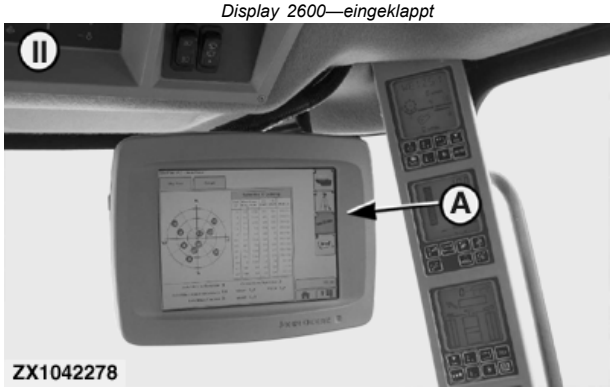
HINWEIS: Die Stellung des Displays am Halter kann nicht verändert werden.

A—Display 2600
I— Eingeklappte Stellung
II— Ausgeklappte Stellung



ZX1042277 —UN—01SEP08

Display 2600—eingeklappt



ZX1042278 —UN—01SEP08

Display 2600—ausgeklappt

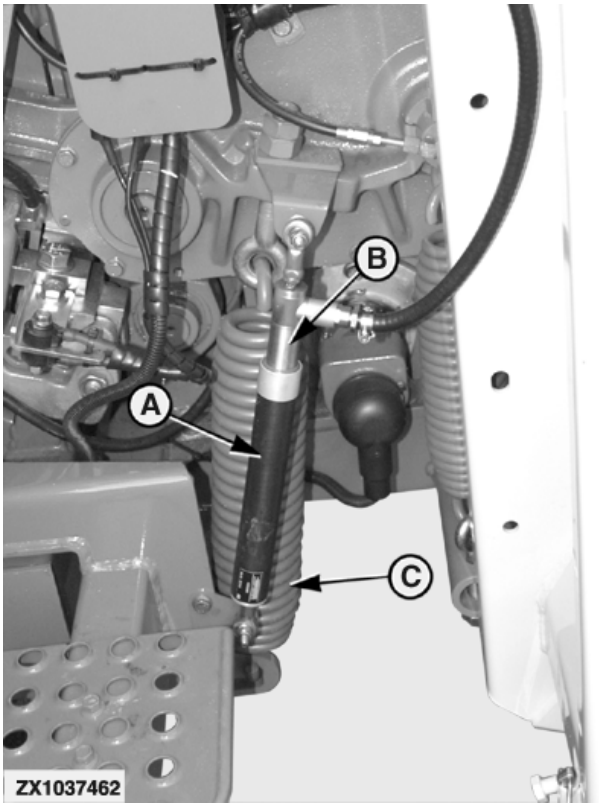
OUCC002,00029CF -29-11SEP08-1/1

Masseфluß-Sensor

Der Masseфluß-Sensor (A) ist auf der rechten Seite der Messertrommel angebracht und mit der vorderen, oberen Vorpreßwalze verbunden. Die unterschiedliche Dicke des Ernteguts, welches zwischen die Vorpreßwalzen gelangt, wird von der Sensorstange (B) registriert. Der Masseфluß-Sensor wandelt die Bewegungen der Sensorstange in elektronische Impulse um, die dem Maschinendurchsatz entsprechen.

HINWEIS: Wenn die Vorpreßwalzenfedern aus- und wieder eingebaut werden, darauf achten, daß der Sensor parallel zur Feder (C) ist.

A—Masseфluß-Sensor
B—Sensorstange
C—Feder



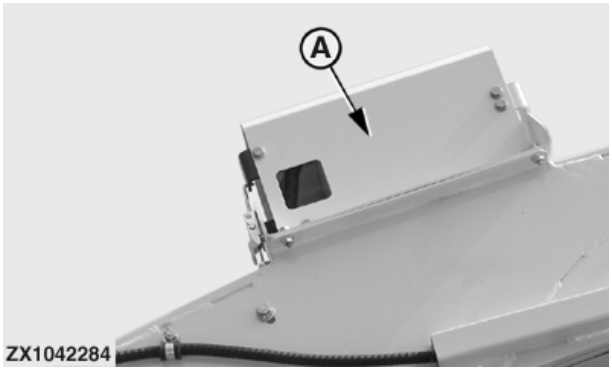
ZX1037462 —UN—08JUL05

Lage des Masseфluß-Sensors

OUZXMAG,0002079 -29-08JUL05-1/1

Feuchtesensor

Der Feuchtesensor (A) befindet sich oben am Auswurfkrümmer. Der Sensor mißt kontinuierlich die Feuchtigkeit bzw. den Trockengutanteil des Ernteguts.



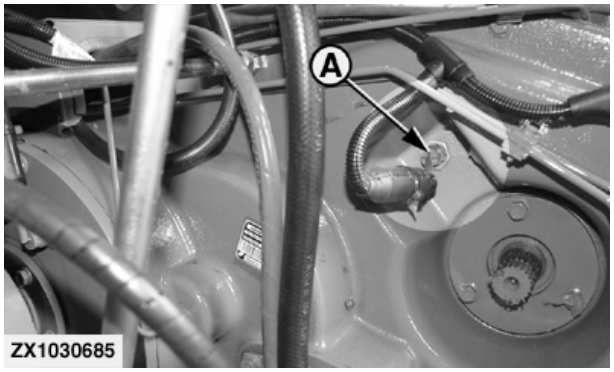
ZX1042284 —UN—12SEP08

OUCC002,00029D0 -29-11SEP08-1/1

Sensor für Vorpreßwalzendrehzahl

Der Drehzahlsensor (A) sitzt auf dem stufenlosen Schnittlängengetriebe. Er mißt die Drehzahl der Vorpreßwalzen zur Berechnung des Durchsatzes.

A—Sensor für Vorpreßwalzen-drehzahl



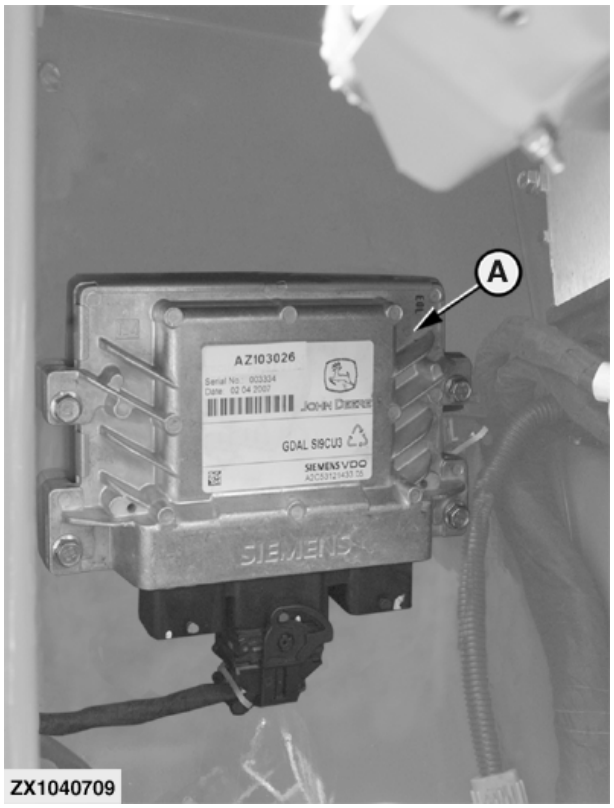
ZX1030685 —UN—26SEP02

OUZXMAG,000209D -29-07SEP05-1/1

Steuereinheit

Die Steuereinheit (A) ist auf der linken Seite des Sicherungskastens angebracht. Sie berechnet alle Daten, die auf dem Display 2600 angezeigt werden.

A—Steuereinheit



ZX1040709 —UN—16AUG07

OUCC002,000268C -29-13SEP07-1/1

Integrierter Drucker (Wahlausrüstung)

Ein Spezial-Matrixdrucker (A) kann in die Dachkonsole eingebaut werden.

Die angezeigten Gesamtwerte für Ladung, Feld, Hof und Fruchtart können dann ausgedruckt werden.

A—Matrixdrucker

ZX1041078 —UN—06SEP07

OUCC002,00027A6 -29-06SEP07-1/1

Kurzbeschreibung

WICHTIG: Es ist wichtig, die Benutzerrichtlinien für Touchscreen 2600 zu befolgen. Unter keinen Umständen darf der Touchscreen mit einem Gegenstand berührt werden, der härter oder schärfer als eine Fingerspitze ist (Kugelschreiber, Bleistiftspitze oder irgendwelche anderen Metallgegenstände). Starker Druck kann außerdem dazu führen, daß die darunterliegenden Komponenten beschädigt werden und die Garantie für den Touchscreen nichtig wird. Wenn ständig leichter Druck ausgeübt wird, kann sich die Zuverlässigkeit des Touchscreen verschlechtern. Das Display 2600 muß außerhalb der Saison ungefähr bei Zimmertemperatur im Original-Versandbehälter gelagert werden, wobei die Touchscreen-Oberfläche mit nichts in Berührung kommen darf.

HINWEIS: Es gibt keinen Ein-/Aus-Schalter für das Display. Das System wird mit der Zündung der Maschine automatisch ein- und ausgeschaltet.

Das Display 2600 dient hauptsächlich als Benutzer-Schnittstelle für Überwachungs-, Dokumentations- und Lenkanwendungen.

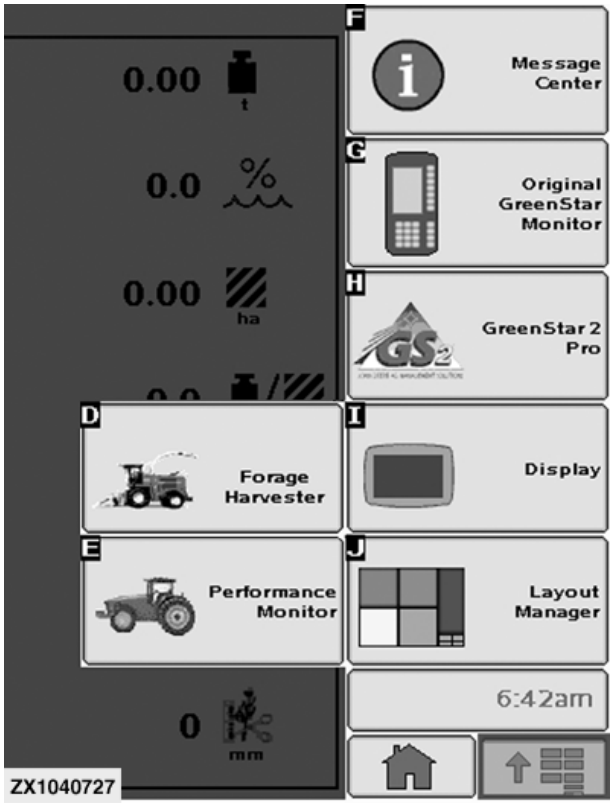
Das Navigationsinstrument des Displays 2600 ist der Touchscreen, der dem Benutzer die Eingabe von Informationen durch Berührung des Bildschirms ermöglicht.

Softkeys und Symbole, Navigation, Einstellung und Aufbau des Displays werden in der Betriebsanleitung “GS2-Display—Basisanwendungen” erklärt. Die vorliegende Betriebsanleitung enthält lediglich alle Informationen, die für die spezfische Anwendung "GreenStar 2 System™—Feldhäcksler" notwendig sind.

Bevor das GreenStar 2 System™ — Feldhäcksler in Betrieb genommen wird:

1. Das Erntegut muß korrekt definiert und zur Einrichtung der Dokumentation (Option) muß "GreenStar2 Pro" ausgewählt werden; danach sind die Anweisungen in der Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen" zur korrekten Eingabe der Fruchtart zu beachten.
2. Die Taste “Feldhäcksler” drücken, um das GreenStar 2 System™—Feldhäcksler in Betrieb zu nehmen. Es erscheint nun der Hauptbildschirm (siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Hauptbildschirm” in diesem Abschnitt).

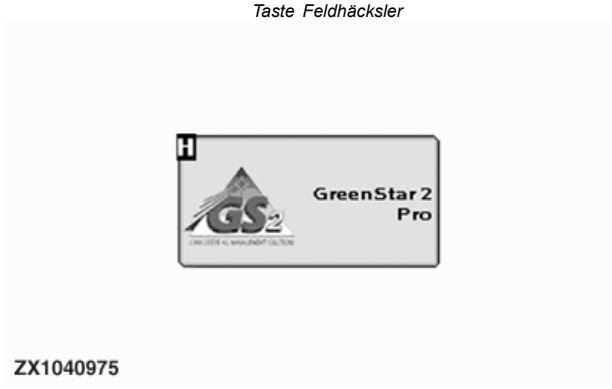
   WICHTIG: Die Funktion des Feuchtesensors in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen, indem eine Wellenlängenmessung vorgenommen wird. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert” und “GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen” im Abschnitt “GreenStar 2 System™ für SPFH—Betrieb”.



ZX1040727 —UN—13SEP07

ZX1040726 —UN—13SEP07

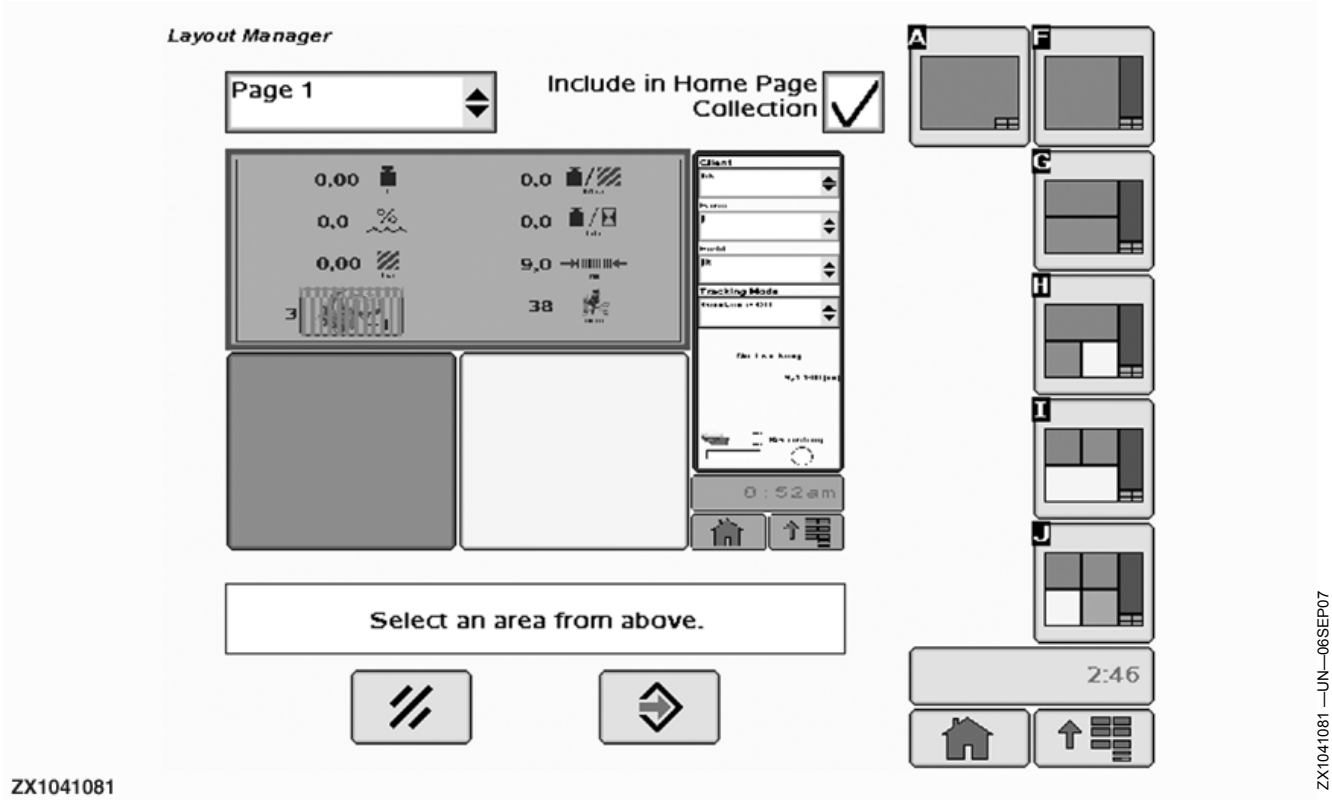
Taste Feldhäcksler



ZX1040975 —UN—16AUG07

Taste GreenStar 2 Pro

Fortsetz. siehe nächste Seite



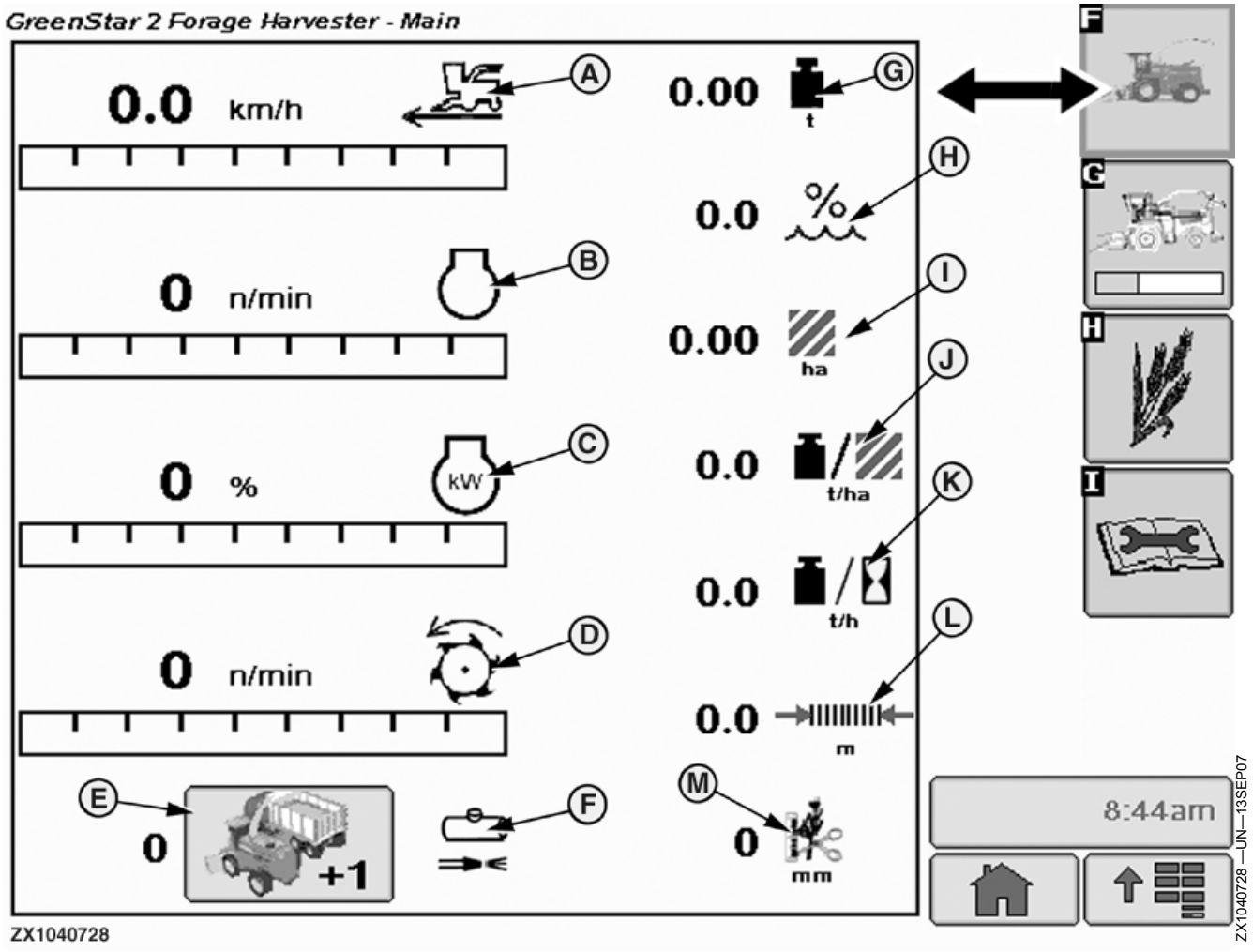
Beispiel für geteilten Bildschirm

GreenStar 2 System™—Feldhäcksler bietet die Möglichkeit, einen geteilten Bildschirm einzurichten. Die Taste “Layout Manager” drücken und die Hinweise in der Betriebsanleitung “GS2-Display—Basisanwendungen” beachten, um den geteilten Bildschirm einzurichten.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,0002698 -29-13SEP07-2/3

GreenStar 2 Feldhäcksler—Hauptbildschirm



A—Fahrgeschwindigkeit der Maschine
B—Motordrehzahl
C—Motorbelastung
D—Messertrommeldrehzahl
E—Ladungsnummer
F—Status der Siliermitteldosierung
G—Masse (feucht) pro Feld
H—Feuchtigkeitsgehalt/Trockengutanteil des Ernteguts
I— Fläche
J— Aktueller Ertrag (feucht)
K—Aktueller Durchsatz
L— Arbeitsbreite
M—Gewünschte Schnittlänge

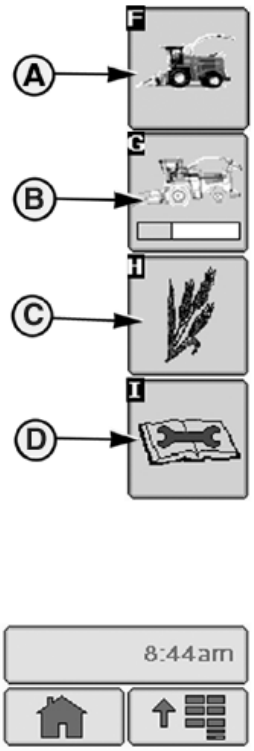
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-1/15

Beschreibung der Softkeys zum Aufrufen von Bildschirmen (GreenStar 2 Feldhäcksler)

HINWEIS: In Abhängigkeit von den an der Maschine vorhandenen Optionen bietet der Hauptbildschirm verschiedene Softkeys zum Aufrufen von Bildschirmen. Bei erstmaliger Inbetriebnahme erscheint der Hauptbildschirm; danach speichert das System beim Abschalten den zuletzt angezeigten Bildschirm.

- Softkey (A) für **Hauptbildschirm** dient zum Anzeigen von allgemeinen Informationen über den Feldhäcksler (siehe nachfolgende Beschreibung).
- Softkey (B) für **automatische Schnittlänge** erscheint nur, wenn die Maschine mit der Option für automatische Schnittlänge ausgerüstet ist. Ausführliche Informationen hierzu sind in der Betriebsanleitung für den Feldhäcksler enthalten.
- Softkey (C) für **Einstellungen und Gesamtwerte** dient zum Anzeigen von Informationen über das Erntegut. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Einstellungen und Gesamtwerte”.
- Softkey (D) für **Diagnoseanzeigen** dient zum Anzeigen von Diagnoseinformationen, die das System bzw. den Feuchtesensor betreffen. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Diagnoseanzeigen”.



ZX1040743

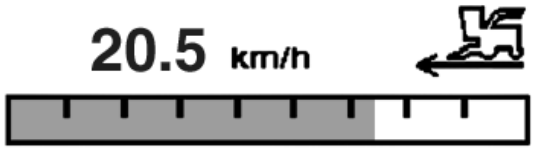
ZX1040743 —UN—06SEP07

A—Softkey für Hauptbildschirm
B—Softkey für automatische Schnittlänge
C—Softkey für Einstellungen und Gesamtwerte
D—Softkey für Diagnoseanzeigen

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-2/15

Fahrgeschwindigkeit der Maschine

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.



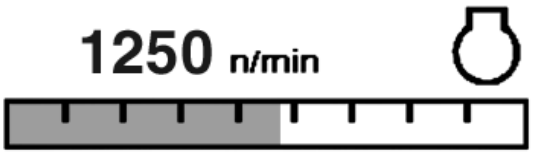
ZX1040729

ZX1040729 —UN—13SEP07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-3/15

Motordrehzahl

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.



ZX1040730

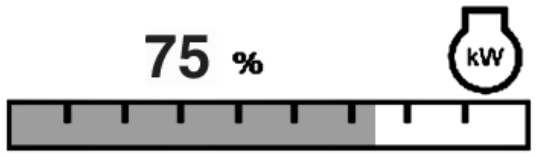
ZX1040730 —UN—13SEP07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-4/15

Motorbelastung

Zeigt den aktuellen Motorbelastungsfaktor in Prozent an.



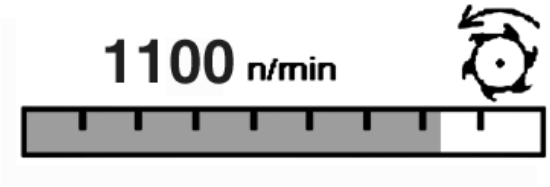
ZX1040731

ZX1040731 —UN—13SEP07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-5/15

Messertrommeldrehzahl

Zeigt die aktuelle Messertrommeldrehzahl an.



ZX1040732

ZX1040732 —UN—13SEP07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-6/15

Ladungsnummer

Zeigt die aktuelle Ladungsnummer an, die von den verschiedenen Zählern erfaßt wird.

HINWEIS: Ist die Ladungsnummer größer als 489, erscheint eine Warnmeldung, die darauf hinweist, daß der Speicher fast voll ist.

Falls eine andere Ladung zur Anzeige von Gesamtwerten gewünscht wird, Softkey für Ladungsnummer drücken, um die Ladungsnummer zu erhöhen.

ZX1040733

ZX1040733 —UN—13SEP07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-7/15

Status der Siliermitteldosierung

Zeigt den Status der Siliermitteldosierung an. Eine Düse wird angezeigt, wenn das Vorhandensein eines Dosiergeräts festgestellt wurde.

ZX1040734

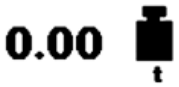
ZX1040734 —UN—13SEP07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-8/15

Masse (feucht) pro Feld

Zeigt die Gesamtmasse für ein Feld an, die durch die Maschine läuft, während der Speichervorgang läuft.



ZX1040735

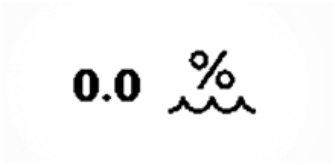
ZX1040735 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-9/15

Feuchtigkeitsgehalt/Trockengutanteil des Ernteguts

Je nach Einstellung (fester oder gemessener Feuchtewert) wird der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt oder Trockengutanteil für das aktuelle Feld angezeigt. Zur Berechnung dieses Durchschnittwerts wird ein gewichteter Mittelwert verwendet, der auf der Masse (feucht) basiert.

HINWEIS: Siehe “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte Bestandteile—Fester Feuchtewert” oder “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte Bestandteile—Gemessener Feuchtewert” in diesem Abschnitt.



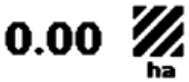
ZX1040736

ZX1040736 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-10/15

Fläche

Zeigt die Gesamtfläche an, die beim aktuellen Feld abgeerntet wurde.



ZX1040738

ZX1040738 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-11/15

Aktueller Ertrag (feucht)

Zeigt den berechneten aktuellen Ertrag (feucht) an, der sich aus dem aktuellen Durchsatz und der aktuellen Fläche ergibt.

ZX1040739

ZX1040739 —UN—15JUN07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-12/15

Aktueller Durchsatz

Zeigt den aktuellen Durchsatz an, der aufgrund des Meßwerts des Vorpreßwalzen-Höhensensors, der Einzugsgeschwindigkeit, der Materialdichte (abhängig vom Ernteguttyp), der Kanalbreite und des Kalibrierfaktors der Masse berechnet wird.

HINWEIS: Der Durchsatz wird stets aufgrund der Masse (feucht) ermittelt.

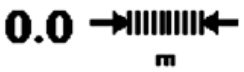
ZX1040740

ZX1040740 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-13/15

Arbeitsbreite

Zeigt den Wert der Arbeitsbreite an, der zur Ertragsberechnung verwendet wird (nicht zur Berechnung der Gesamtfläche).



ZX1040741

ZX1040741 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-14/15

Gewünschte Schnittlänge

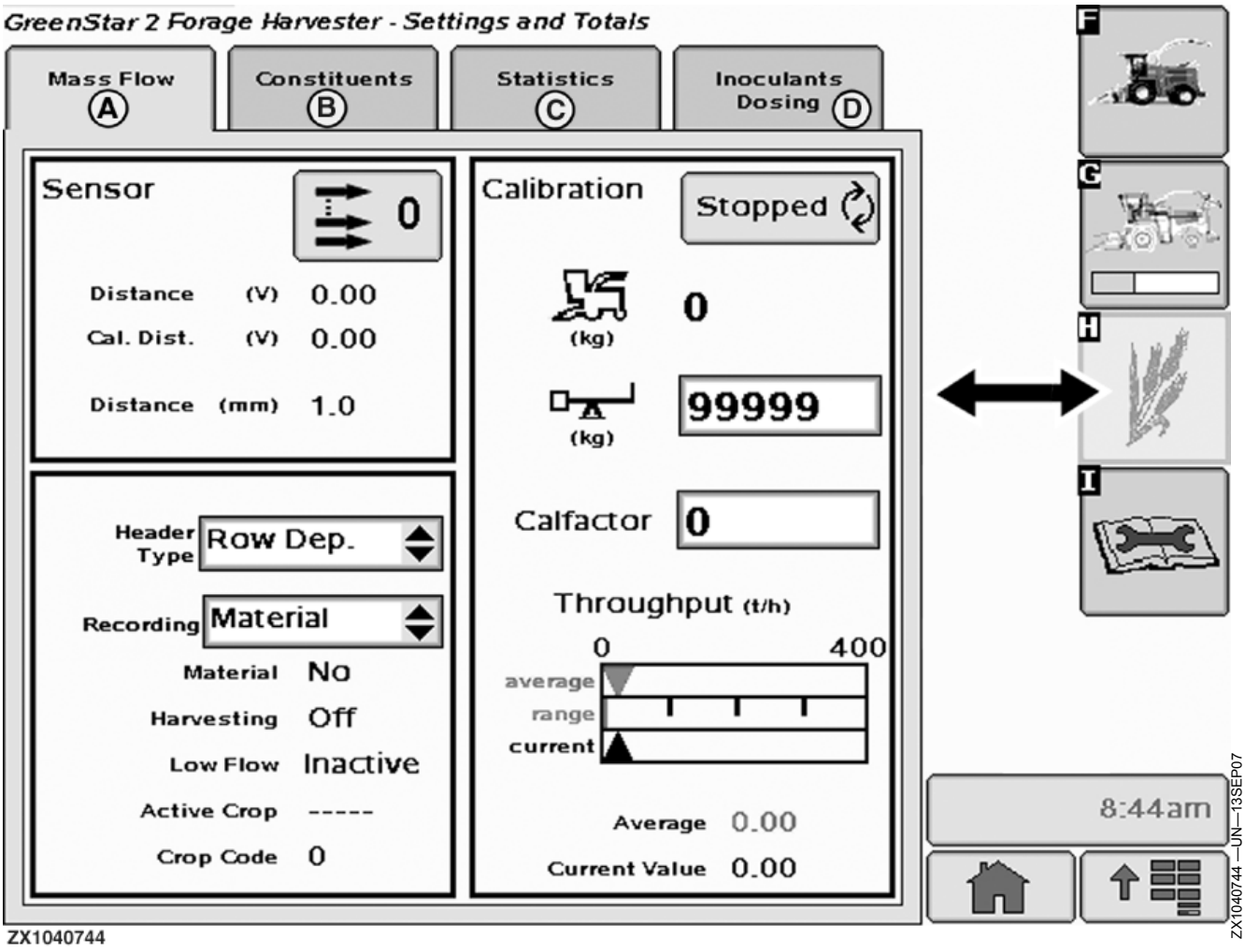
Zeigt die Schnittlänge an, die am Leistungsmonitor eingestellt wurde (Schalter für stufenloses Schnittlängengetriebe).

ZX1040742

ZX1040742 —UN—15JUN07

OUCC002,00029D1 -29-12SEP08-15/15

GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Einstellungen und Gesamtwerte



A—Registerkarte "Massefluß" **B—Registerkarte "Bestandteile"** **C—Registerkarte "Statistik"** **D—Registerkarte "Siliermitteldosierung"**

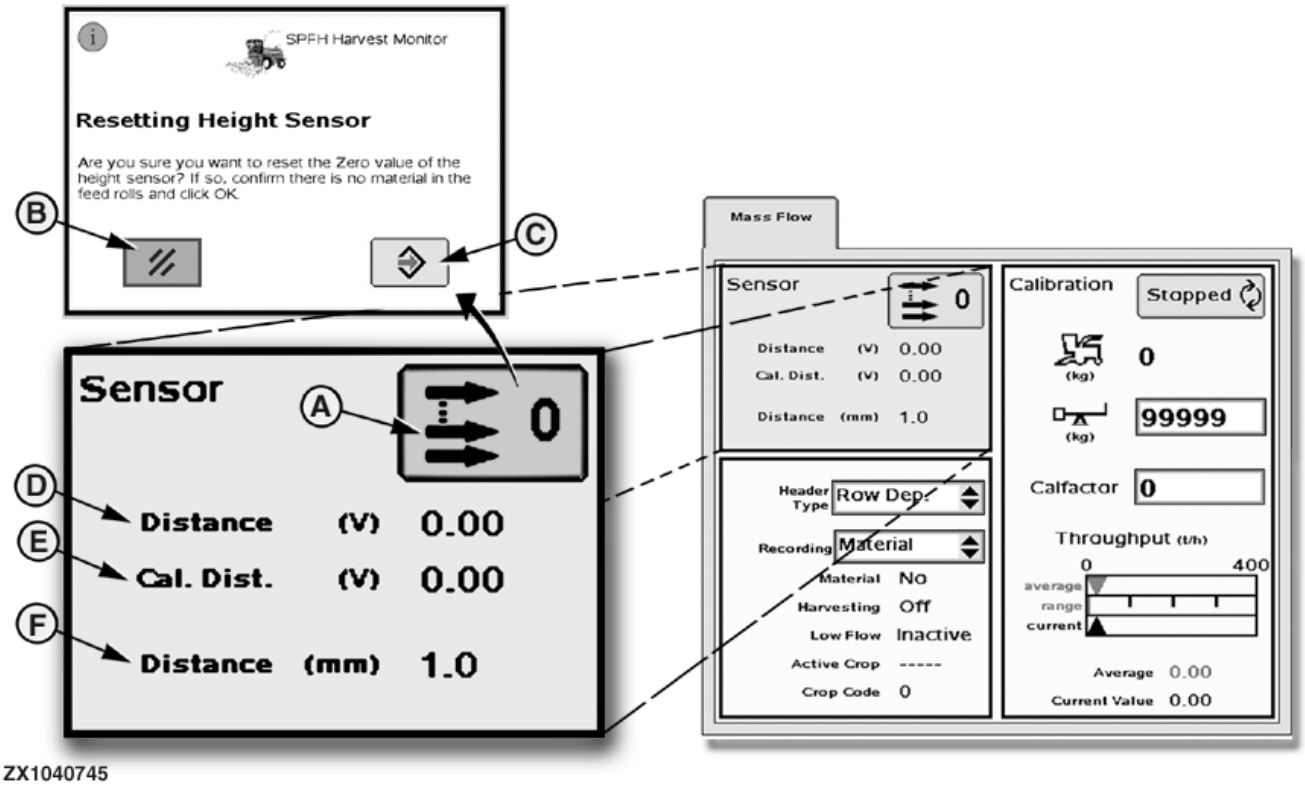
Fortsetz. siehe nächste Seite

Am Bildschirm für Einstellungen und Gesamtwerte sind bis zu vier Registerkarten vorhanden:

- **Registerkarte "Massefluß"** (A)—Zeigt den Speicherungsstatus an und ermöglicht Zurücksetzen des Massefluß-Sensors, Ertragskalibrierung und Auswahl des angebauten Erntevorsatztyps.
  Siehe:
  - “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Sensor”
  - “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Kalibrierung”
  - “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Erntevorsatz/Speichern” in diesem Abschnitt
- **Registerkarte "Bestandteile"** (B)—Ermöglicht den Wechsel zwischen einem festen oder gemessenen Feuchtewert und die Einstellung des Feuchtesensors (falls vorhanden).
  Siehe:
  - “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Fester Feuchtewert”
  - “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert” in diesem Abschnitt
- **Registerkarte "Statistik"** (C)—Liefert Durchschnittswerte für Ertrag, Produktivität und Kraftstoffverbrauch sowie andere Gesamtwerte.
  Siehe:
  - “Einstelllungen und Gesamtwerte—Statistik” in diesem Abschnitt
- **Registerkarte "Siliermitteldosierung"** (D)—Ermöglicht die Aktivierung des Siliermittel-Dosiergeräts (falls vorhanden).
  Siehe:
  - “Einstelllungen und Gesamtwerte—Siliermitteldosierung” in diesem Abschnitt

OUCC002,000269B -29-13SEP07-2/2

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Masseфluß"—Sensor



Registerkarte "Masseфluß"—Sensor

A—Taste für Zurücksetzen des Sensors
B—Zurücksetzen abbrechen
C—Zurücksetzen bestätigen
D—Distanz (V)
E—Kalibrierdistanz (V)
F— Distanz—Vorpreßwalzenhöhe

Die Registerkarte "Masseфluß" ermöglicht dem Benutzer eine Kalibrierung des Masseфluß-Sensors, eine Kalibrierung des Ertragssystems, einen Wechsel des Erntevorsatztyps sowie einen Wechsel der Speichermethode.

Der Sensorbereich (in der linken Ecke der Registerkarte) ermöglicht die Kalibrierung des Masseфluß-Sensors (Vorpreßwalzenhöhe).

Die Kalibrierung der Vorpreßwalzenhöhe dient dazu, den "Nullpunkt" des Masseфluß-Sensors einzustellen. Wenn sich kein Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen befindet, muß bei (F) ein Wert von 10 mm (0.39 in.) angezeigt werden.

Wenn ein anderer Wert als 10 mm (0.39 in.) angezeigt wird, muß eine Kalibrierung der Vorpreßwalzenhöhe vorgenommen werden. Vor der Kalibrierung der Vorpreßwalzenhöhe sicherstellen, daß die Vorpreßwalzen korrekt eingestellt sind (siehe Betriebsanleitung für den Feldhäcksler) und sich kein Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen befindet.

WICHTIG: Die oberen Vorpreßwalzen dürfen die unteren Walzen nicht berühren.

HINWEIS: Die Kalibrierung verändert sich, wenn die Spannung der Vorpreßwalzenfedern oder die Stellung der Federn verändert wird. Vorpreßwalzenhöhe—10 mm (0.39 in.) ist als Werkseinstellung eingegeben.

Zur Kalibrierung die Taste (A) für Zurücksetzen des Sensors drücken. Es erscheint nun eine Bestätigungsmeldung; zur Bestätigung OK (C) bzw. zum Abbrechen (B) drücken.

HINWEIS: Die Kalibrierung der "Vorpreßwalzenhöhe" dauert 5 Sekunden.

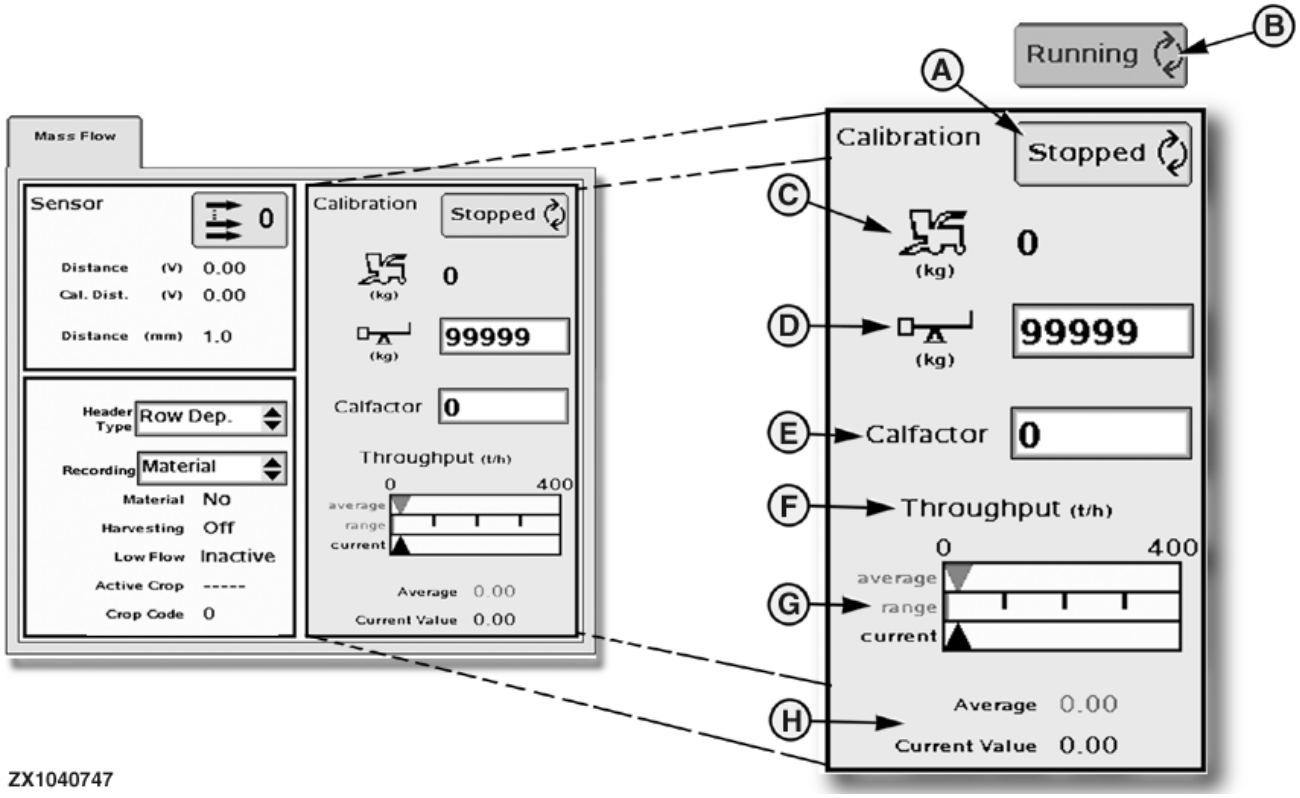
Fortsetz. siehe nächste Seite

Nach Einstellung des “Nullpunkts” muß der Ertrag neu kalibriert werden—Siehe “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Kalibrierung” in diesem Abschnitt.

- **Distanz (V)**
  Nur für werksseitigen Gebrauch.
- **Kalibrierdistanz (V)**
  Nur für werksseitigen Gebrauch.

OUCC002,000269D -29-13SEP07-2/2

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Kalibrierung



Registerkarte "Massefluß"—Kalibrierung

A—Taste für Kalibrierstatus
B—Kalibrierung läuft
C—Gewichtsanzeige
D—Nettogewicht (Wiegeergebnis)
E—Kalibrierfaktor
F—Durchsatz
G—Skalen für Durchsatz
H—Durchsatzwerte

Der Kalibrierbereich der Registerkarte "Massefluß" ermöglicht es dem Benutzer, das GreenStar 2 System™—Feldhäcksler zu kalibrieren.

Der Ertrag wird von vielen Faktoren beeinflußt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen:

- Eine Ertragskalibrierung für jede Fruchtart sowie bei veränderten Erntebedingungen durchführen.
- Bei der Kalibrierung gleichmäßige Schwaden/stehendes Erntegut mit der erwarteten tatsächlichen Geschwindigkeit aufnehmen.
- Beim Aufnehmen von Schwaden sicherstellen, daß das Erntegut gleichmäßig und nicht einseitig vom Erntevorsatz erfaßt wird.
- Bei der Kalibrierung Feldbereiche mit niedrigem Ertrag/Erntegutfluß meiden.

WICHTIG: Darauf achten, daß der Anhänger oder Lastwagen, welcher das Erntegut vom Feldhäcksler wegtransportiert, bei Beginn des Füllvorgangs leer ist.

HINWEIS: Kalibrierung—Gestoppt ist als Werkseinstellung eingegeben.

1. Kalibriertaste (A) drücken. Die Anzeige wechselt dann zu: Kalibrierung **Läuft** (B).
2. Den Erntevorgang beginnen. Das bei (C) angezeigte Gewicht sollte während der Ernte zunehmen.
3. Eine bekannte Menge ernten (z.B. Lkw-Ladung, Wagenladung usw.).
4. Wenn die bekannte Ladung fertig ist, nochmals die Kalibriertaste (A) drücken, um die Kalibrierung zu stoppen. Die Anzeige wechselt dann zu: Kalibrierung **Gestoppt** .

WICHTIG: Sicherstellen, daß die gesamte geerntete Menge auf einem Fahrzeug ist (Wagen oder Lkw).

5. Die bekannte Menge von Erntegut, die sich auf dem Wagen oder Lkw befindet, wiegen. Während auf das Ergebnis des Wiegens gewartet wird, kann weiter geerntet werden.
6. Wenn das Wiegeergebnis vorliegt, die Taste (D) drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

Fortsetz. siehe nächste Seite

7. Mit den Zahlentasten das Nettogewicht der gewogenen Erntegutmenge eingeben.

WICHTIG: Durch Ändern des Kalibrierfaktors werden die bisher gespeicherten Daten NICHT verändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle danach erfaßten Erntedaten aus.

8. Den neuen Wert eingeben. Der Kalibrierfaktor (E) ändert sich automatisch, wenn das Erntegutgewicht eingegeben ist.

HINWEIS: Wenn das Wiegeergebnis mehr als 50% unter oder über dem angezeigten Gewicht liegt, wird das Wiegeergebnis vom System NICHT übernommen. Es wird empfohlen, den Erntevorgang zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, welches das Getreide vom Feldhäcksler abtransportiert, auch die richtige Vorgehensweise befolgt. Danach sollte nochmals versucht werden, eine Ladung zu kalibrieren.

9. Falls die Maschine nicht mit einem Feuchtigkeitssensor ausgerüstet ist, den Feuchtigkeitswert manuell eingeben (siehe “Registerkarte Bestandteile” in der nachfolgenden Beschreibung).

- **Kalibrierfaktor**

  HINWEIS: Kalibrierfaktor—1000 ist als Werks-einstellung eingegeben.

  Der Kalibrierfaktor ändert sich automatisch, wenn ein neues Referenzgewicht bei der Kalibrierung eingegeben wird.
  Ein neuer Kalibrierfaktor kann auch manuell eingegeben werden. Um den Kalibrierfaktor zu berechnen, das Gewicht (t), das auf dem Display (C) angezeigt wird, durch das mit der Waage ermittelte Gewicht (t) (D) teilen. Das Ergebnis mit dem angezeigten Kalibrierfaktor multiplizieren (siehe Beispiel unten). Dies ergibt den neuen Kalibrierfaktor.

  Manuelle Eingabe eines Kalibrierfaktors:

1. Taste (E) zur manuellen Eingabe des Kalibrierfaktors drücken.
2. Zur Eingabe des Kalibrierfaktors die Zahlentasten benutzen.
3. Den neuen Wert eingeben.

   Beispiel:

   Angezeigter Kalibrierfaktor = 1000

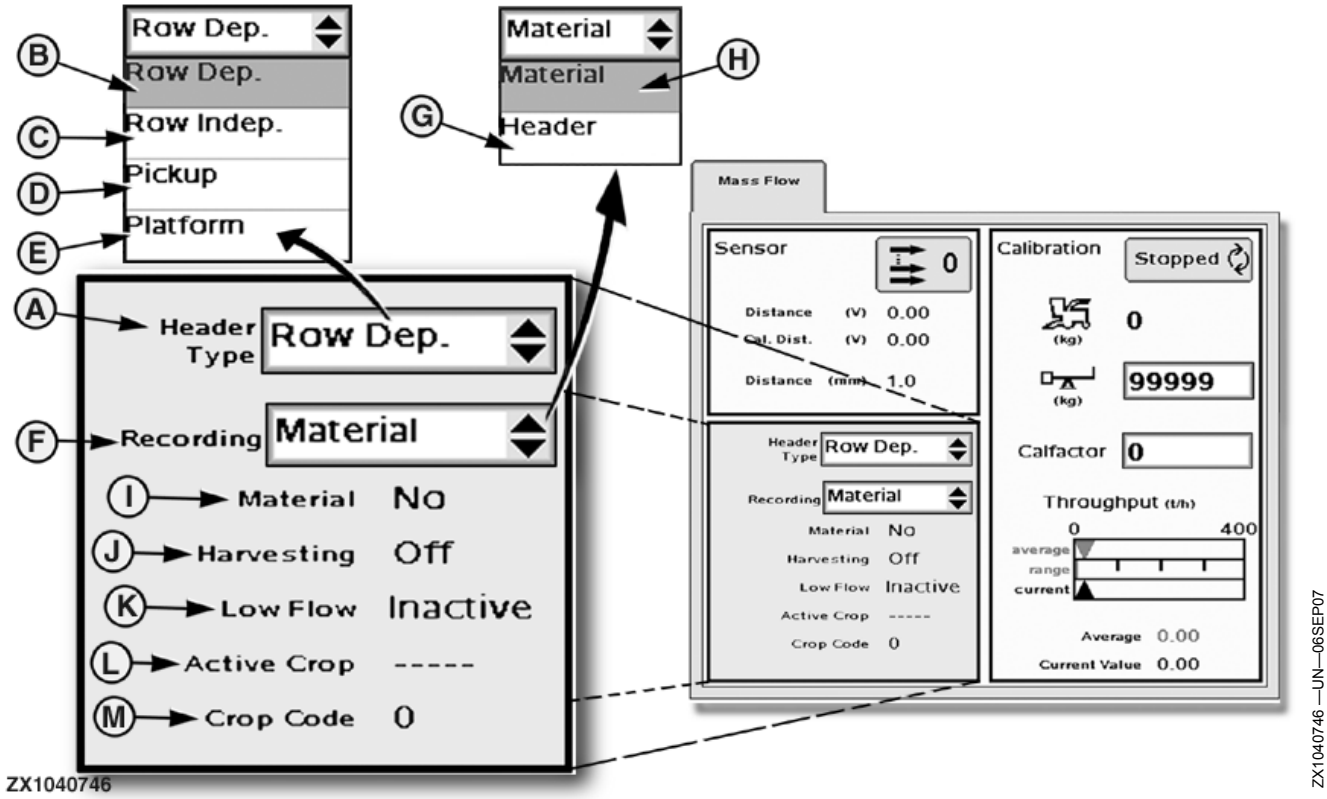
   Im Display angezeigtes Gewicht (C) = 5640 kg

   Nettogewicht (Wiegeergebnis) (D) = 5710 kg

   Ergebnis: 1000 x (5640 ÷ 5710) = 987

OUCC002,000269F -29-13SEP07-2/2

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Masseфluß"—Erntevorsatz/Speichern



Registerkarte "Masseфluß"—Erntevorsatz/Speichern

A—Taste für Erntevorsatztyp
B—Reihenabhängig
C—Reihenunabhängig
D—Pickup
E—Schneidwerk
F—Taste für Typ der Datenspeicherung
G—Datenspeicherung über Erntevorsatz
H—Datenspeicherung über Erntegutfluß
I— Status, Ernteguterkennung
J— Erntestatus
K—Status, Alarm bei geringem Erntegutfluß
L— Aktive Fruchtart
M—Code für Fruchtart

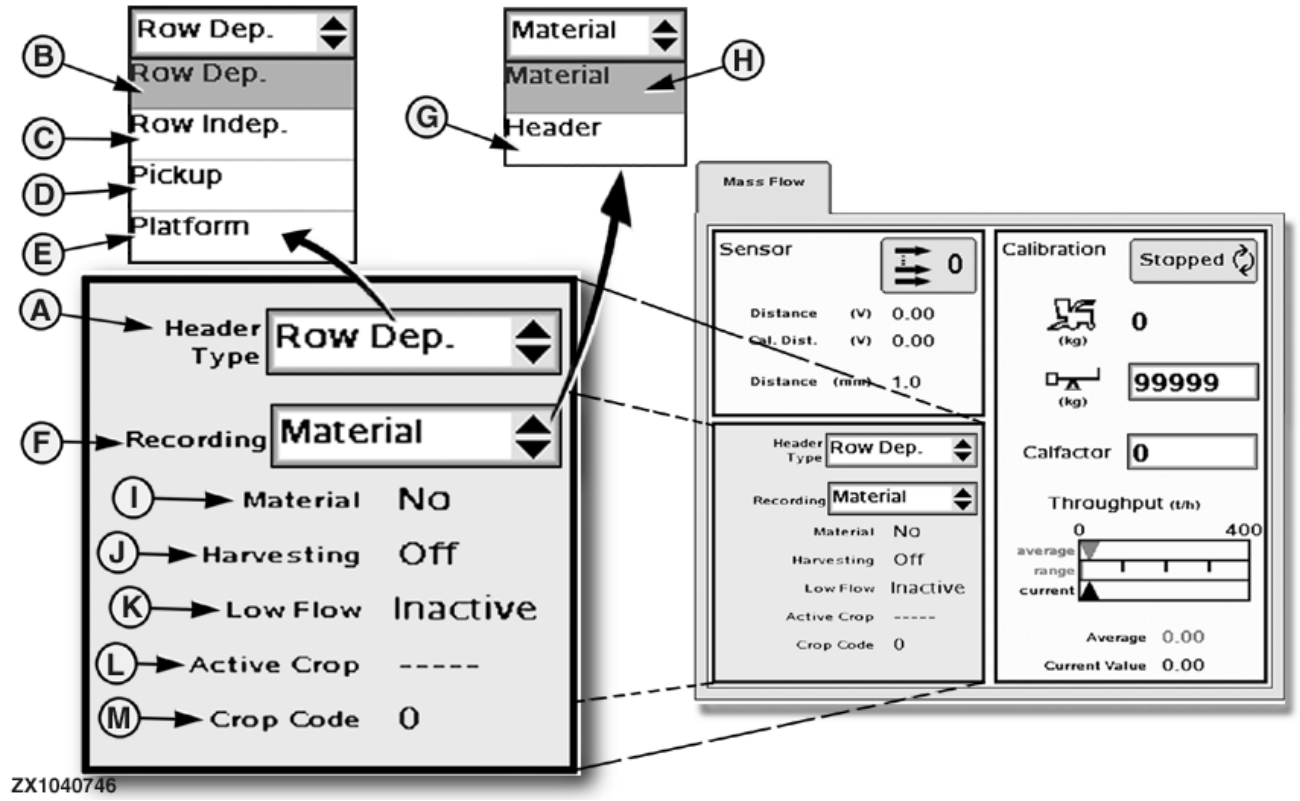
WICHTIG: Es ist wichtig, den jeweiligen Vorsatztyp beim Erntevorsatzwechsel einzugeben. Eine falsche Auswahl führt zu fehlerhaften statistischen Angaben.

HINWEIS: Reihenabhängig (B) ist als Werkseinstellung eingegeben.

Zur Wahl des Vorsatztyps die Taste **A** drücken, um zwischen folgenden Auswahlen zu wechseln:

- **Reihenabhängiger** Erntevorsatz (B), z.B. Maisgebisse 664 und 666
- **Reihenunabhängiger** Erntevorsatz (C), z.B. 676, 678, 684, 686, 688 und 710
- **Pickup** (D), z.B. 630B, 640B und 645B
- **Schneidwerk** (E), z.B. Schneidwerke für Mähdrescher

Fortsetz. siehe nächste Seite



Registerkarte "Masseфluß"—Speichern

A—Taste für Erntevorsatztyp
B—Reihenabhängig
C—Reihenunabhängig
D—Pickup
E—Schneidwerk
F—Taste für Typ der Datenspeicherung
G—Datenspeicherung über Erntevorsatz
H—Datenspeicherung über Erntegutfluß
I— Status, Ernteguterkennung
J—Erntestatus
K—Status, Alarm bei geringem Durchfluß
L—Aktive Fruchtart
M—Code für Fruchtart

Um zu wählen, wie die Datenspeicherung aktiviert werden soll, Taste **F** drücken, um zwischen "Material" und "Vorsatz" hin und her zu schalten.

— **Material** bedeutet, daß die Speicherung beginnt, sobald Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen gefördert wird. Dies sollte gewählt werden, wenn beim Wenden und Fahren auf dem Feld der Erntevorsatz, ohne in Betrieb zu sein, nicht angehoben wird (z.B. Pickup).

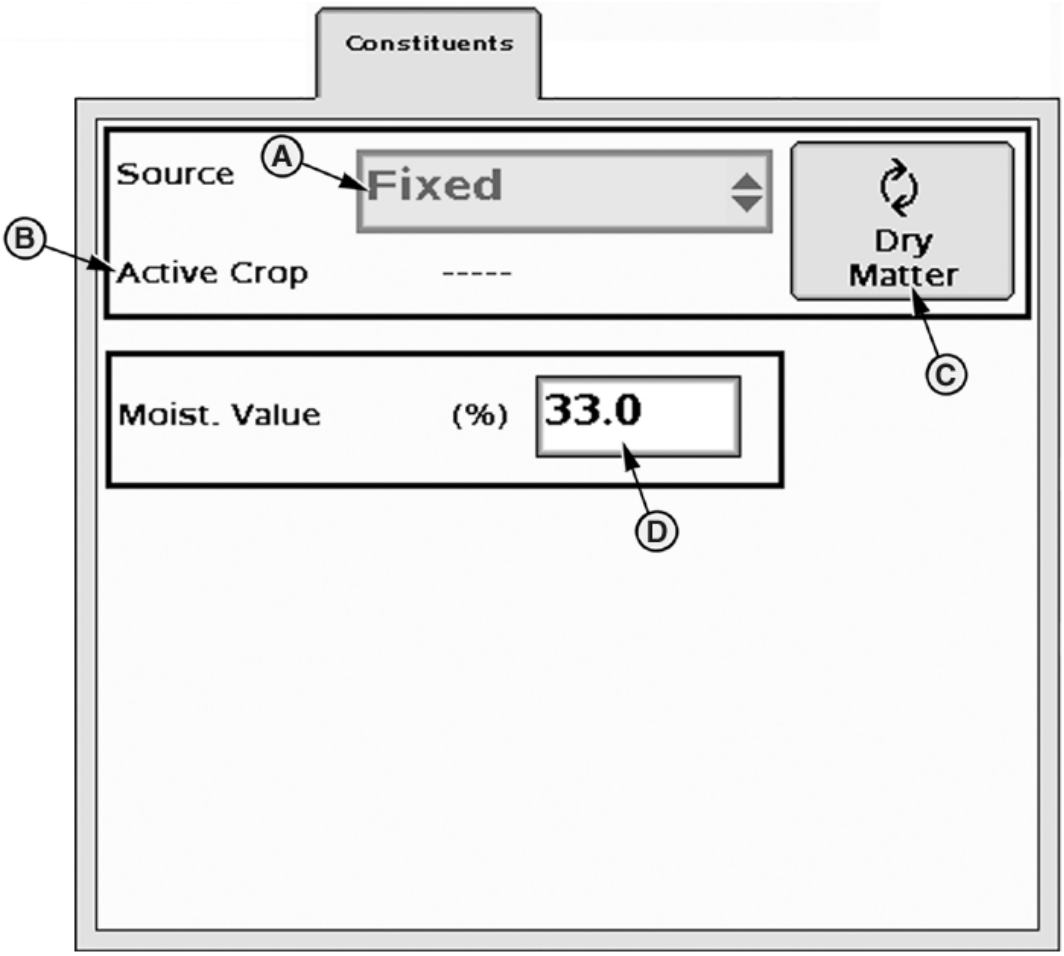
— **Vorsatz** bedeutet, daß die Speicherung beginnt, sobald der Erntevorsatz abgesenkt wird.

HINWEIS: "Vorsatz" ist als Werkseinstellung eingegeben. Dies bedeutet, daß die Flächendaten den Daten der Feldhäcksler-Steuereinheit für Info-Bord (RCP) entsprechen.

- **Material**
  Zeigt an, ob Material gefunden wurde oder nicht.
- **Ernte**
  Zeigt an, ob der Erntevorsatz ein- oder ausgeschaltet ist.
- **Geringer Durchfluß**
  Zeigt an, ob der Alarm für geringen Durchsatz aktiv oder nicht aktiv ist.
- **Aktive Fruchtart**
  Nur für werksseitigen Gebrauch.
- **Code für Fruchtart**
  Nur für werksseitigen Gebrauch.

OUCC002,000269E -29-13SEP07-2/2

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Fester Feuchtewert



ZX1042285

ZX1042285 —UN—12SEP08

Registerkarte "Bestandteile"—Fester Feuchtewert

A—Fester Feuchtewert **B—Aktive Fruchtart** **C—Taste zum Wechseln zwischen Trockengutanteil/Feuchtigkeitsgehalt** **D—Feuchtewert**

Die Registerkarte "Bestandteile" ermöglicht es dem Benutzer, den festen Feuchtewert einzustellen (falls kein Feuchtesensor vorhanden ist) und/oder die Feuchte zu messen, falls ein Feuchtesensor vorhanden ist.

"Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte Bestandteile" wählen, um die Feuchte für eine bestimmte Fruchtart einzustellen.

HINWEIS: Fester Feuchtewert—70% ist als Werkseinstellung eingegeben.

- **Aktive Fruchtart**

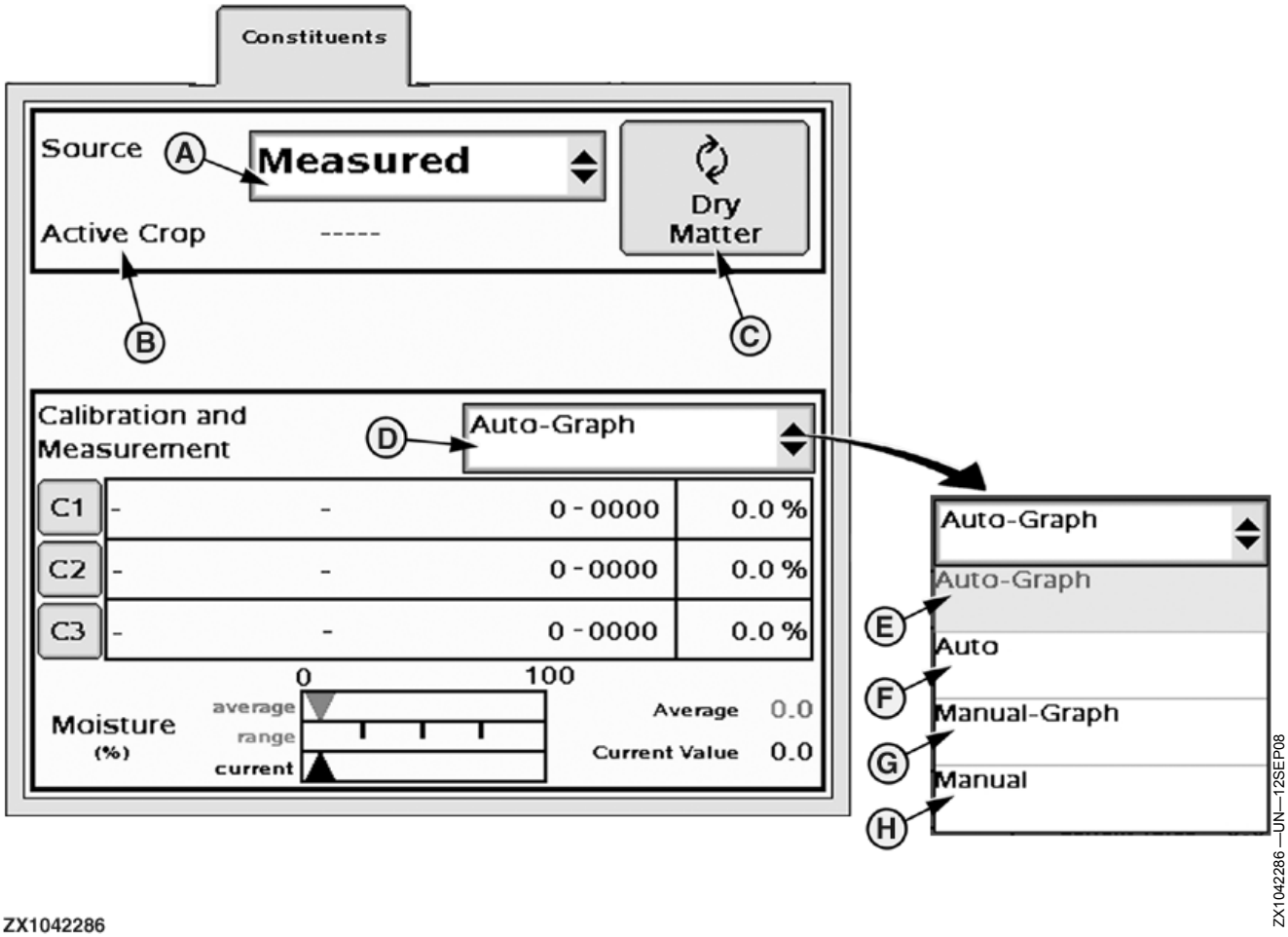
  Zeigt die aktuelle Fruchtart, für die die Feuchtekalibrierung gilt. Um eine andere Fruchtart zu wählen, siehe Anweisungen in der Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen".

- **Taste zum Wechseln zwischen Trockengutanteil/Feuchtigkeitsgehalt**
  Um zwischen der Anzeige des Trockengutanteils oder des Feuchtigkeitsgehalts am Hauptbildschirm zu wechseln, die Taste (C) drücken. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Hauptbildschirm” in diesem Abschnitt.

- **Feuchtewert**
  Um den festen Feuchtewert zu ändern, die Taste (D) drücken.
  Mit den Zahlentasten einen Wert zwischen 8 und 90 % eingeben. Den Wert bestätigen.

OUCC002,00029D2 -29-12SEP08-1/1

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert



ZX1042286

Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert

A—Gemessener Feuchtewert
B—Aktive Fruchtart
C—Taste zum Wechseln zwischen Trockengutanteil/Feuchtigkeitsgehalt
D—Kalibrierung und Messung
E—Automatische graphische Darstellung
F—Auto
G—Manuelle graphische Darstellung
H—Manuell

Wenn die Maschine mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, kann der Benutzer den Feuchtewert ständig messen und anzeigen lassen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

"Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte Bestandteile" wählen, um die Feuchte für eine bestimmte Fruchtart einzustellen.

- **Aktive Fruchtart**

  Zeigt die aktuelle Fruchtart, für die die gemessene Feuchte gilt. Um eine andere Fruchtart zu wählen, siehe Anweisungen in der Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen".

- **Taste zum Wechseln zwischen Trockengutanteil/Feuchtigkeitsgehalt**
  Um zwischen der Anzeige des Trockengutanteils oder des Feuchtigkeitsgehalts am Hauptbildschirm zu wechseln, die Taste (C) drücken. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—Hauptbildschirm” in diesem Abschnitt.

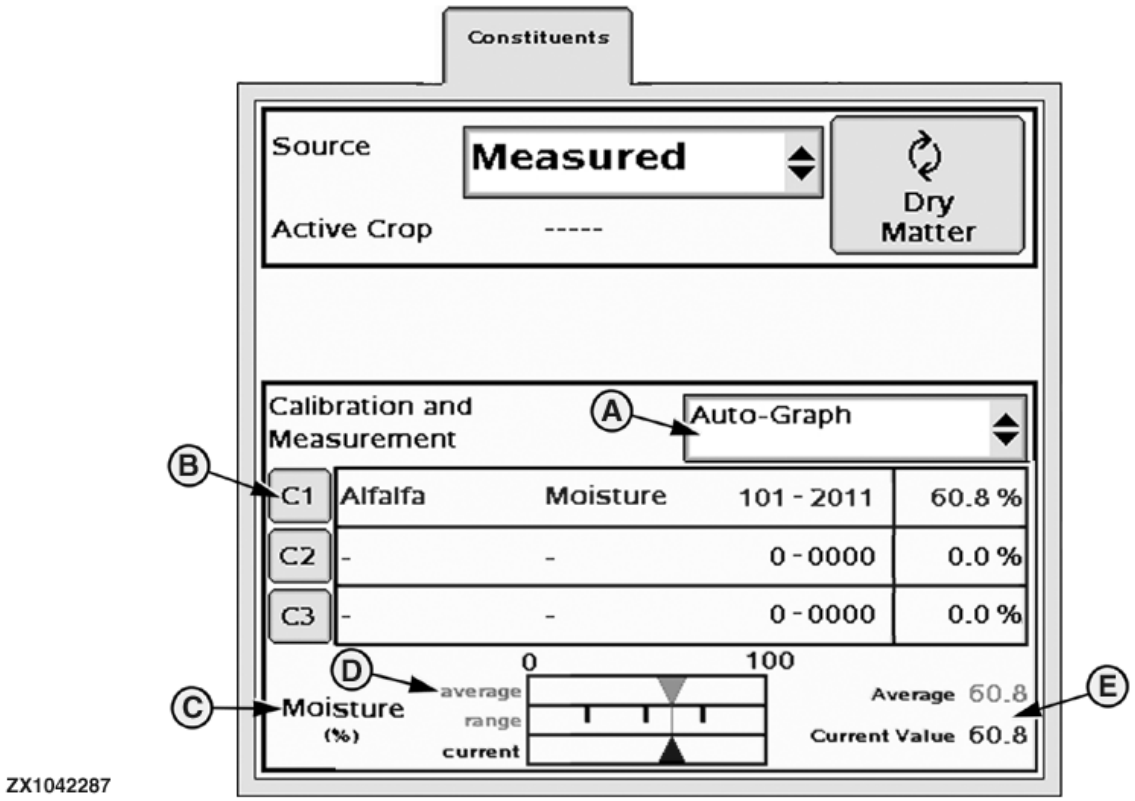
- **Kalibrierung und Messung**

Um auszuwählen, welcher Typ der Feuchtekalibrierung und Messung verwendet werden soll, die Taste (D) drücken, um zwischen folgenden Auswahlen zu wechseln:

- **Automatische graphische Darstellung** (E). Siehe “Kalibrierung und Messung—Automatische graphische Darstellung” in der nachfolgenden Beschreibung.
- **Auto** (F). Siehe “Kalibrierung und Messung—Auto” in der nachfolgenden Beschreibung.
- **Manuelle graphische Darstellung** (G). Siehe “Kalibrierung und Messung—Manuelle graphische Darstellung” in der nachfolgenden Beschreibung.
- **Manuell** (H). Siehe “Kalibrierung und Messung—Manuell” in der nachfolgenden Beschreibung.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Kalibrierung und Messung—Automatische graphische Darstellung



Kalibrierung und Messung—Automatische graphische Darstellung

A—Automatische graphische Darstellung
B—Liste der Bestandteile
C—Graphische Darstellung der Feuchte
D—Werte (Durchschnitt-Bereich-Aktuell)
E—Zahlenwerte der Feuchte

Auswahl von **Automatische graphische Darstellung** als Meß-/Kalibriermodus ermöglicht es, eine aktuelle Liste der Bestandteile (B) sowie eine graphische Darstellung (D) des Durchschnittswerts, des Bereichs sowie des aktuellen Werts für die Feuchte als ständige Anzeige zu erhalten.

HINWEIS: Der durchschnittliche und aktuelle Feuchtewert wird auch numerisch angezeigt (E).

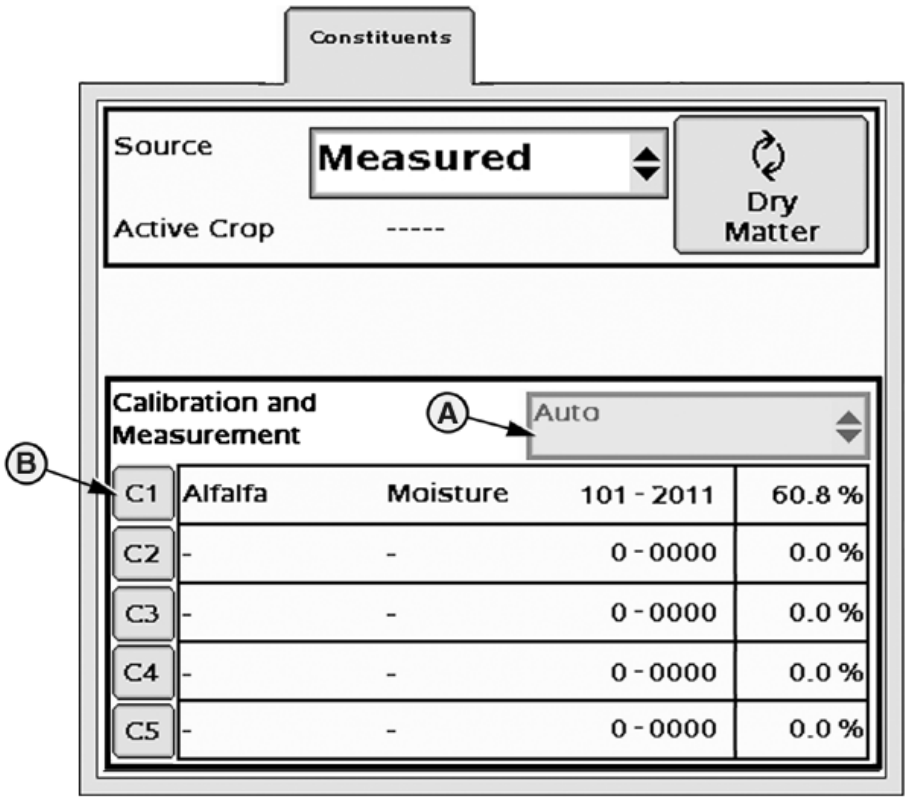
Als Meßergebnis können bis zu fünf Bestandteile (B) der aktuellen Fruchtart angezeigt werden (z.B Feuchte (C1)).

HINWEIS: Im Modus "automatische graphische Darstellung" werden nur drei Bestandteile angezeigt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D3 -29-12SEP08-3/7

Kalibrierung und Messung—Auto



ZX1042288 —UN—12SEP08

Kalibrierung und Messung—Auto

A—Auto **B—Liste der Bestandteile**

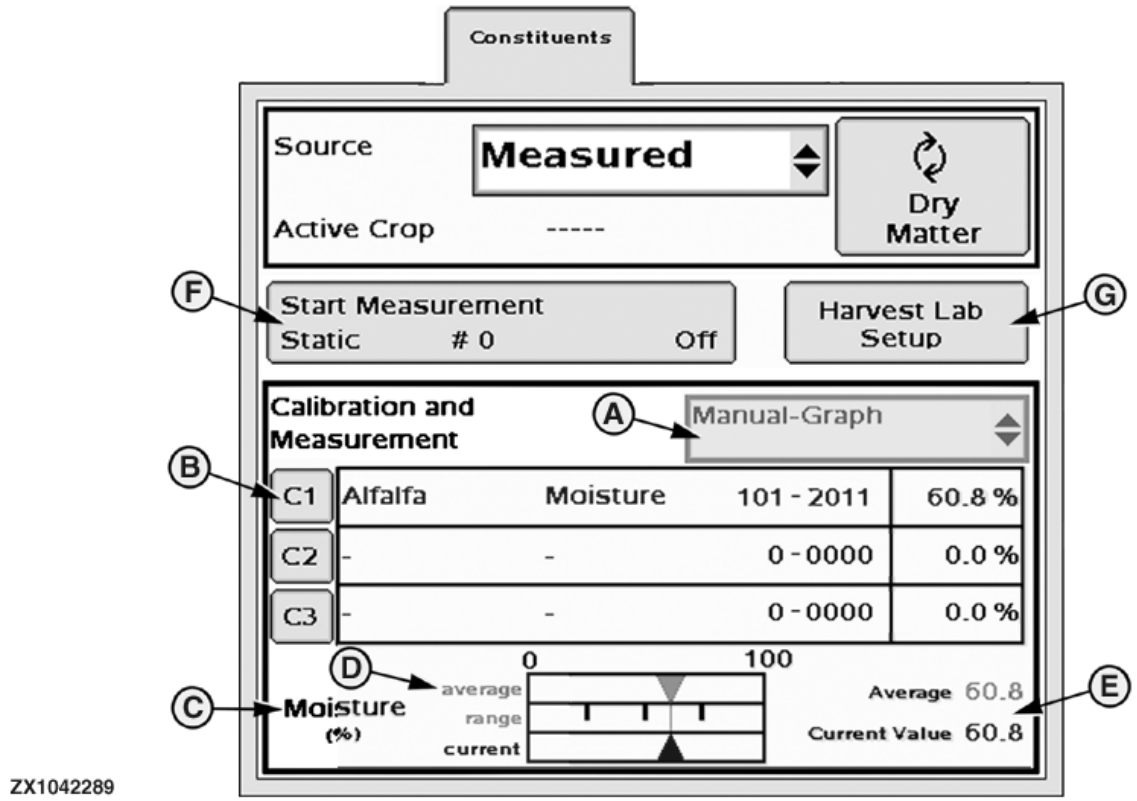
Auswahl von **Auto** als Meß-/Kalibriermodus ermöglicht es, eine aktuelle Liste der Erntegut-Bestandteile (B) als ständige Anzeige zu erhalten.

Als Meßergebnis können bis zu fünf Bestandteile (B) der aktuellen Fruchtart angezeigt werden (z.B Feuchte (C1)).

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D3 -29-12SEP08-4/7

Kalibrierung und Messung—Manuelle graphische Darstellung



ZX1042289 —UN—12SEP08

Kalibrierung und Messung—Manuelle graphische Darstellung

A—Manuelle graphische Darstellung
B—Liste der Bestandteile
C—Graphische Darstellung der Feuchte
D—Werte (Durchschnitt-Bereich-Aktuell)
E—Zahlenwerte der Feuchte
F—Meßvorgang starten
G—HarvestLab-Einstellung

Auswahl von **Manuelle graphische Darstellung** als Meß-/Kalibriermodus ermöglicht es, eine manuelle Messung vorzunehmen und eine aktuelle Liste der Bestandteile (B) sowie eine graphische Darstellung (D) des Durchschnittswerts, des Bereichs sowie des aktuellen Werts für die Feuchte als ständige Anzeige zu erhalten.

HINWEIS: Der durchschnittliche und aktuelle Feuchtewert wird auch numerisch angezeigt (E).

Die Taste (F) drücken, um einen Meßvorgang für die aktuelle Fruchtart manuell zu starten.

Die Taste (G) für HarvestLab-Einstellung drücken, um den Feuchtesensor einzustellen. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen” in diesem Abschnitt.

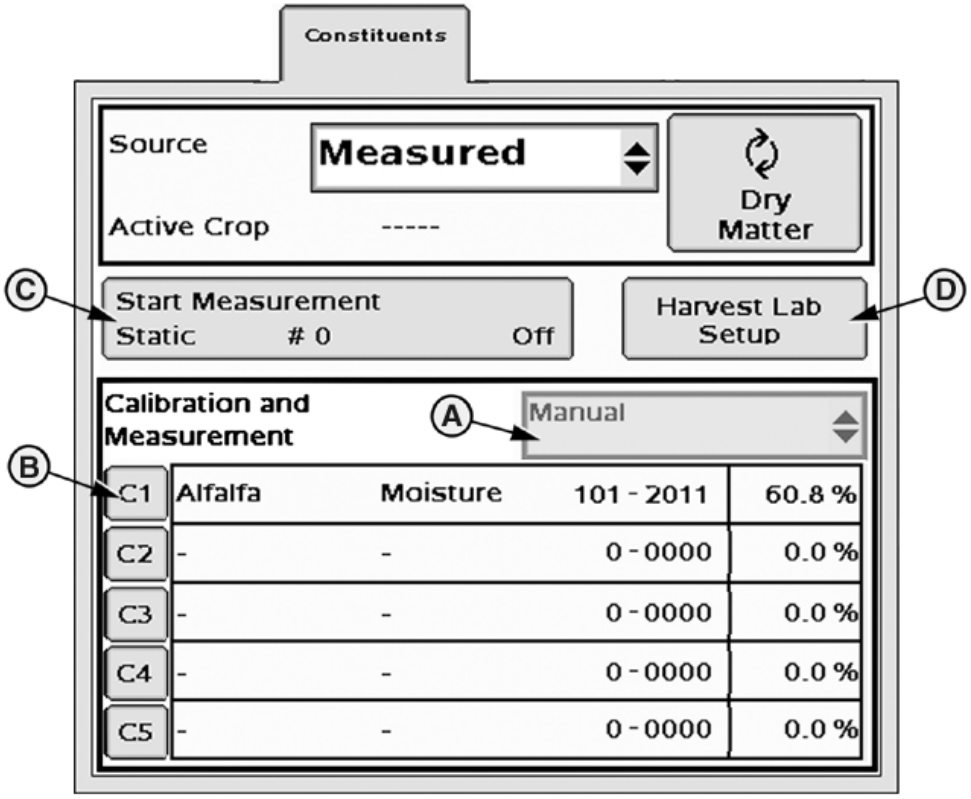
Als Meßergebnis können bis zu fünf Bestandteile (B) der aktuellen Fruchtart angezeigt werden (z.B Feuchte (C1)).

HINWEIS: Im Modus "Manuelle graphische Darstellung" werden nur drei Bestandteile angezeigt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D3 -29-12SEP08-5/7

Kalibrierung und Messung—Manuell



ZX1042290

ZX1042290 —UN—12SEP08

Kalibrierung und Messung—Manuell

A—Manuell **B—Liste der Bestandteile** **C—Meßvorgang starten** **D—HarvestLab-Einstellung**

Auswahl von **Manuell** als Meß-/Kalibriermodus ermöglicht es, eine manuelle Messung durchzuführen und eine aktuelle Liste der Erntegut-Bestandteile (B) als Anzeige zu erhalten.

Die Taste (C) drücken, um einen Meßvorgang für die aktuelle Fruchtart manuell zu starten.

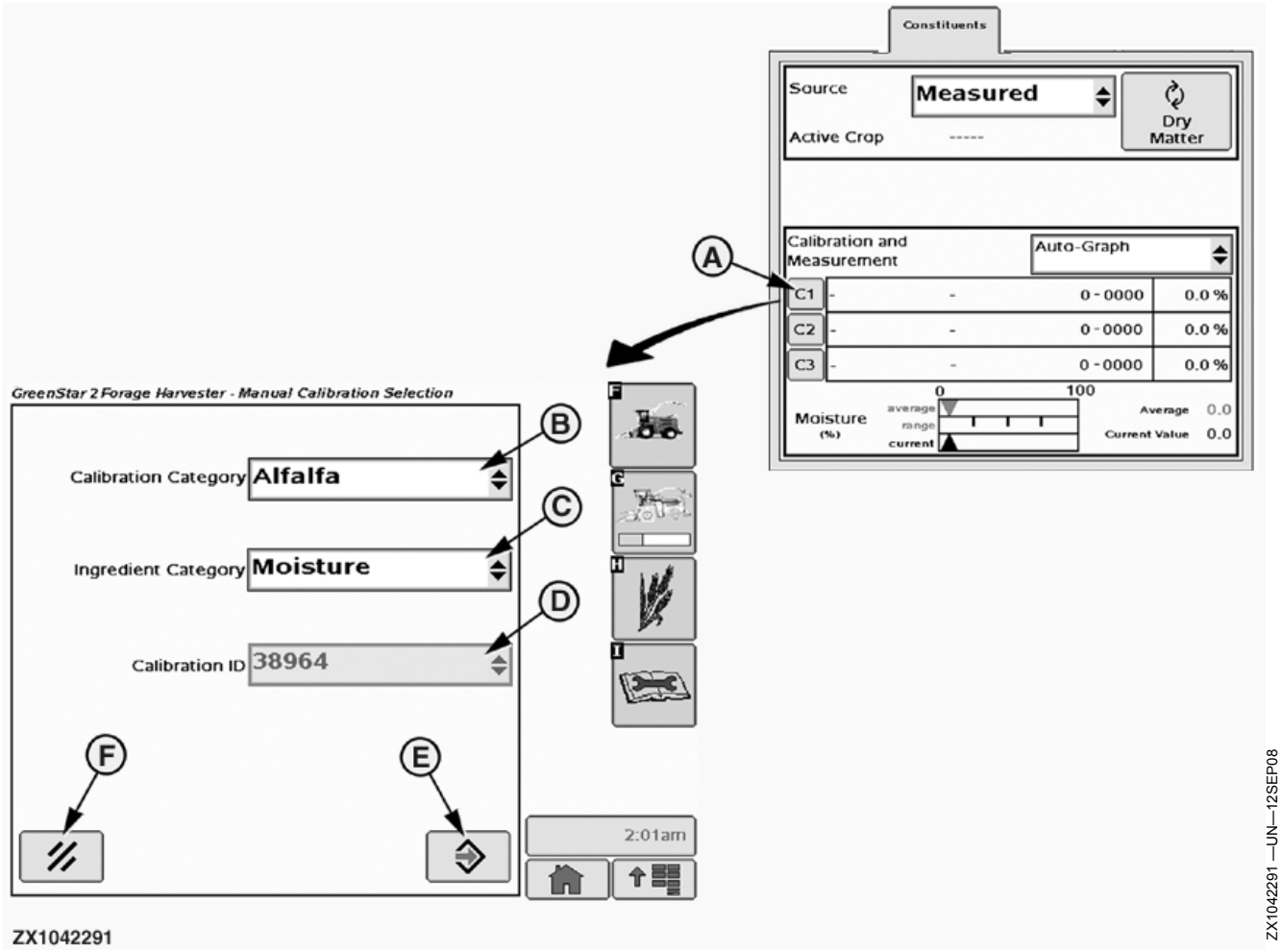
Die Taste (D) für HarvestLab-Einstellung drücken, um den Feuchtesensor einzustellen. Siehe “GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen” in diesem Abschnitt.

Als Meßergebnis können bis zu fünf Bestandteile (B) der aktuellen Fruchtart angezeigt werden (z.B Feuchte (C1)).

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D3 -29-12SEP08-6/7

GreenStar 2 Feldhäcksler—Manuelle Wahl der Kalibrierung



A—Liste der Bestandteile
B—Kalibrierungskategorie
C—Wirkstoffkategorie
D—Kennummer der Kalibrierung
E—Taste EINGABE
F—Taste ABBRECHEN

Bei Bedarf kann eine Kalibrierung für eine spezifische Fruchtart manuell gewählt werden. Zu diesem Zweck müssen unbedingt die Kalibrierdaten zuerst vom USB[1]-Stick auf den Feuchtesensor geladen werden—dazu den Händler aufsuchen.

Am Bildschirm “Kalibrierung und Messung—Manuelle graphische Darstellung” bzw. “Kalibrierung und Messung—Manuell” die gewünschte Taste (A) wählen, für die die Kalibrierwerte gelten sollen.

Der Bildschirm “GreenStar 2 Feldhäcksler—Manuelle Kalibrierungsauswahl” erscheint: An diesem Bildschirm soll der Benutzer folgendes auswählen:

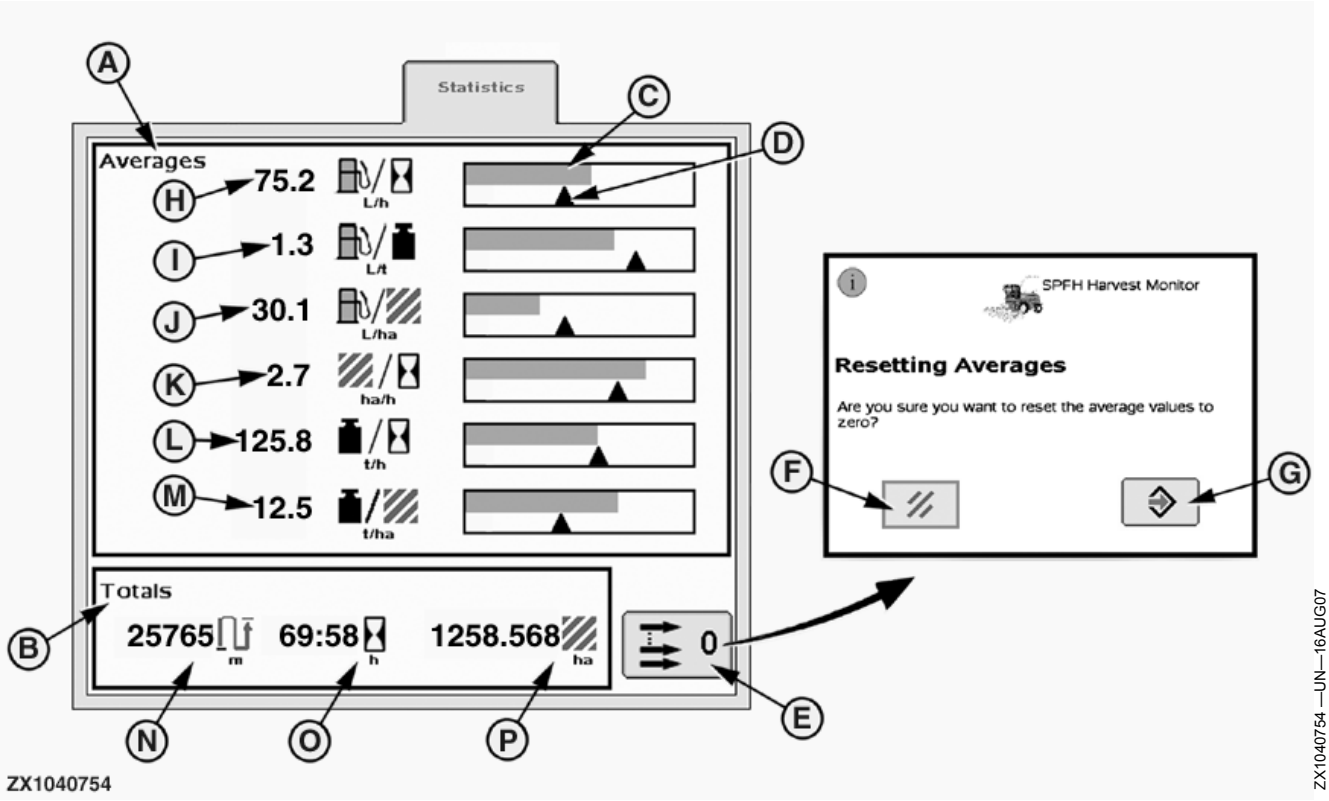
- Die **Kalibrierungskategorie** (B), die zur Fruchtart gehört (z.B. Luzerne, Maissilage, Gras oder Ganzfrucht).
- Die **Wirkstoffkategorie** (C), die als Bestandteil angezeigt wird (z.B. Feuchte).
- Die **Kennummer der Kalibrierung** (D), die für die zur Berechnung verwendeten Kalibrierkurven steht.

Die Eingabetaste (E) zur Bestätigung bzw. die Taste (F) zum Abbrechen der Auswahl drücken.

[1]USB = Universeller, serieller Bus

OUCC002,00029D3 -29-12SEP08-7/7

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Statistik"



A—Ernte-Durchschnittswerte/aktuelle Werte
B—Ernte-Gesamtwerte
C—Balkendiagramm für aktuellen Wert
D—Dreieck für Durchschnittswert
E—Taste zum Zurücksetzen der Statistikanzeigen
F—Zurücksetzen abbrechen
G—Zurücksetzen bestätigen
H—Kraftstoffverbrauch
I— Kraftstoffverbrauch (auf Erntegutmasse bezogen)
J— Kraftstoffverbrauch (auf Fläche bezogen)
K—Produktivität
L— Durchsatz
M—Ertrag (feucht)
N—Bei der Arbeit zurückgelegte Strecke
O—Erntedauer
P—Fläche

Die Registerkarte "Statistik" zeigt verschiedene Erntewerte (A) sowie Gesamtwerte (B), wie nachfolgend beschrieben.

Fuer jeden Statistikwert wird ein durchschnittlicher Zahlenwert und ein Diagramm angezeigt.

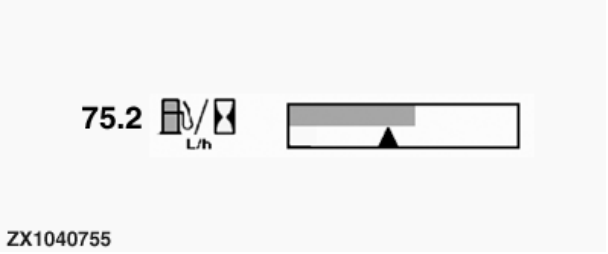
Alle Statistikdiagramme zeigen den aktuellen Wert (C), und der Durchschnittswert wird durch ein Dreieck (D) markiert.

Der Benutzer kann jederzeit alle Werte durch Drücken der Taste (E) zurücksetzen. Es erscheint dann eine Meldung, damit der Benutzer das Zurücksetzen aller Statistiken bestätigen (G) oder abbrechen (F) kann.

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-1/10

Kraftstoffverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen an.



Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-2/10

Kraftstoffverbrauch (auf Erntegutmasse bezogen)

Zeigt den spezifischen Kraftstoffverbrauch seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen zum Ernten von 1 Tonne an.

HINWEIS: Der Speichervorgang muß auf "EIN—durch Erntevorsatz" eingestellt sein, um die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs, bezogen auf Erntegutmasse, zu starten.

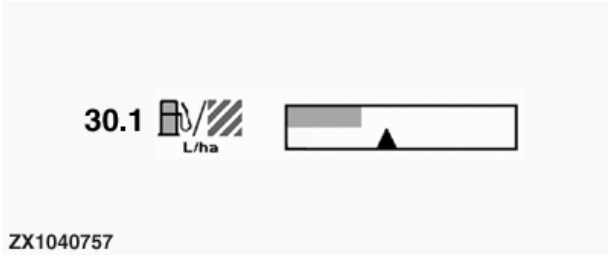
ZX1040756 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-3/10

Kraftstoffverbrauch (auf Fläche bezogen)

Zeigt den spezifischen Kraftstoffverbrauch seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen zum Abernten von 1 ha an.

HINWEIS: Der Speichervorgang muß auf "EIN—durch Erntevorsatz" eingestellt sein, um die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs, bezogen auf Fläche, zu starten.

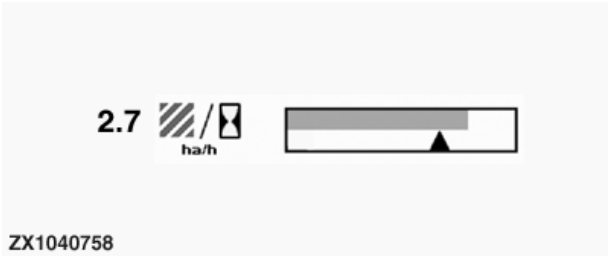


ZX1040757 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-4/10

Produktivität

Zeigt die durchschnittliche abgeerntete Fläche pro Zeiteinheit seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen an.

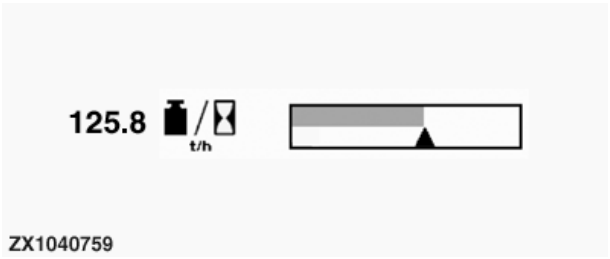


ZX1040758 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-5/10

Durchsatz

Zeigt die durchschnittliche Erntegutmasse pro Zeiteinheit seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen an.

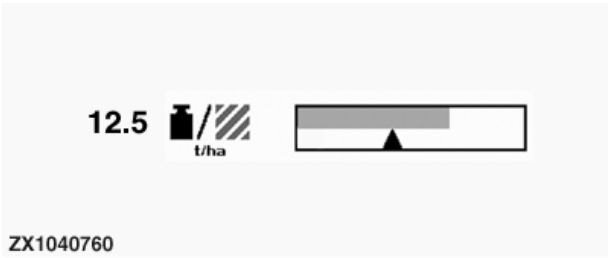


ZX1040759 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-6/10

Ertrag (feucht)

Zeigt die durchschnittliche Erntegutmasse (feucht) pro Fläche seit dem Einschalten der Messertrommel bzw. seit dem letzten Zurücksetzen an.



ZX1040760 —UN—15JUN07

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-7/10

Bei der Arbeit zurückgelegte Strecke

Faßt die Strecke zusammen, die bei der Ernte der aktuellen Fruchtart zurückgelegt wurde.

ZX1040761 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-8/10

Erntedauer

Faßt die Zeit zusammen, in der Erntegut durch die Messertrommel geleitet wurde (bezogen auf die aktuelle Fruchtart).

ZX1040762 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-9/10

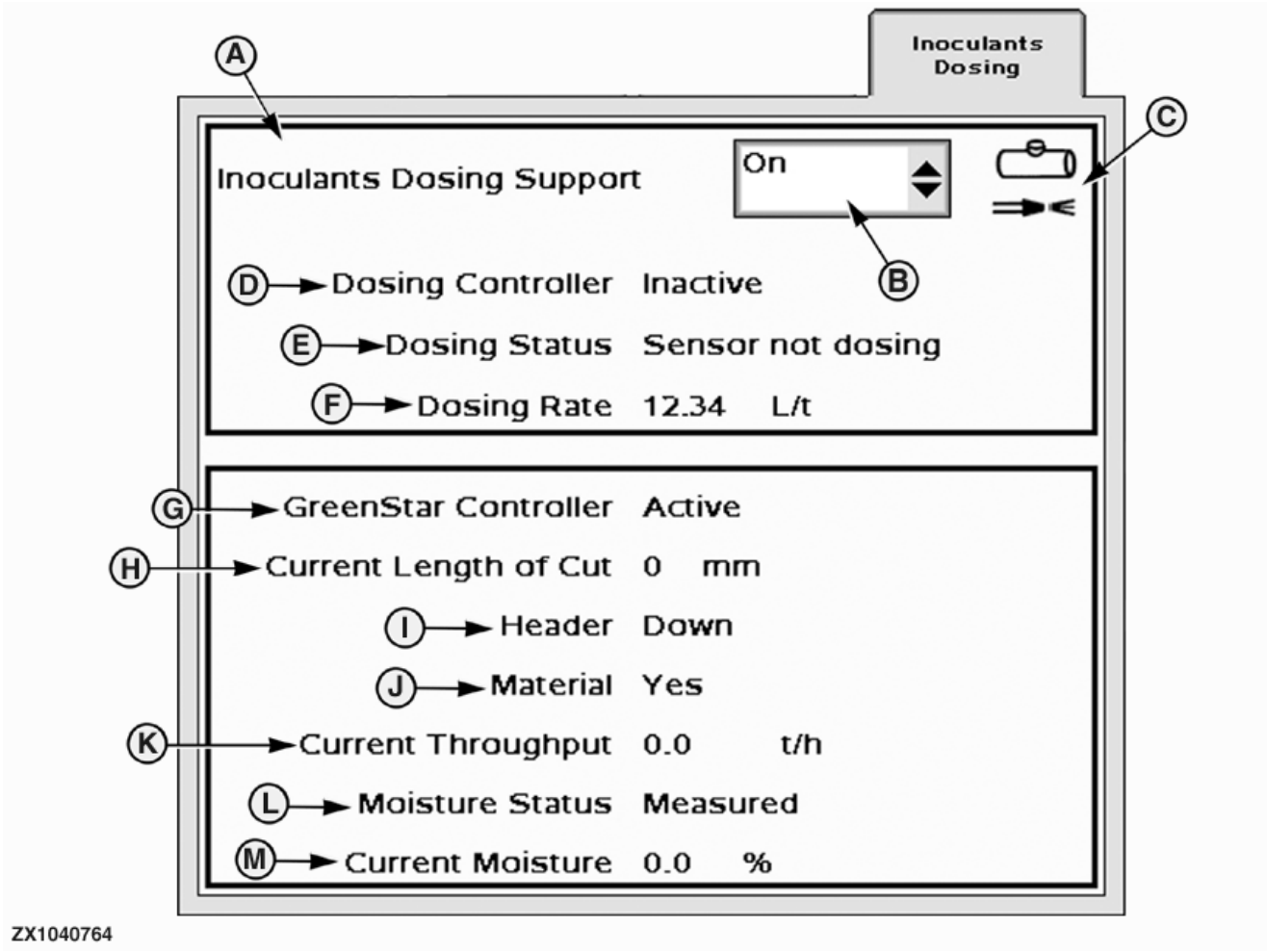
Fläche

Faßt die Fläche zusammen, die beim aktuellen Feld abgeerntet wurde.

ZX1040763 —UN—15JUN07

OUCC002,00026A2 -29-13SEP07-10/10

Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Siliermitteldosierung"



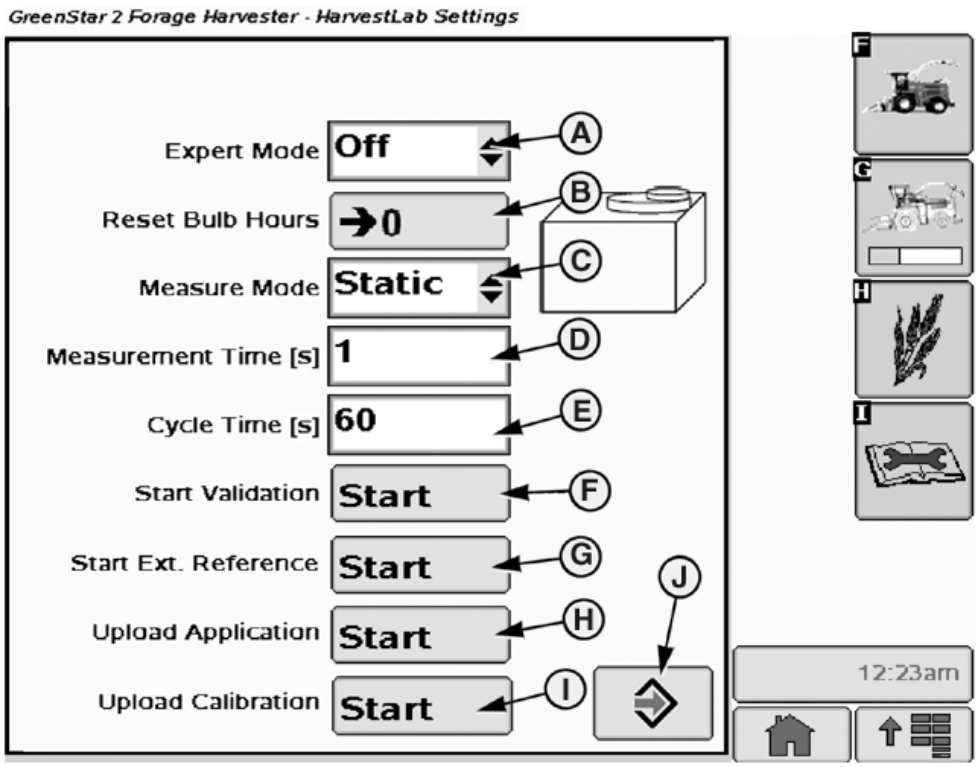
A—Siliermitteldosierung
B—Taste für Siliermitteldosierung
C—Symbol für Dosiergerät
D—Steuerung der Dosierung
E—Status der Dosierung
F—Dosierrate
G—GreenStar-Steuereinheit
H—Aktuelle Schnittlänge
I— Erntevorsatz
J— Erkennung von Erntematerial
K—Aktueller Durchsatz
L— Feuchtestatus
M—Aktuelle Feuchte

Die Registerkarte "Siliermitteldosierung" erscheint nur, wenn ein Siliermittel-Dosiergerät vom System erkannt wurde. Diese Registerkarte liefert Informationen zur Siliermitteldosierung (A) sowie Informationen zur Maschine:

- **Status des Dosiersystems** (B): EIN/AUS
- **Steuerung der Dosierung** (D): Nicht aktiv/aktiv
- **Status der Dosierung** (E): Sensor dosiert nicht/ Sensor dosiert/Tank fast leer/Tank leer/Systemfehler
- **Dosierrate** (F) in l/t.
- **GreenStar-Steuereinheit** (G): Nicht aktiv/aktiv
- **Aktuelle Schnittlänge** (H).
- **Erntevorsatzstellung** (I): Oben/unten
- **Erkennung von Erntematerial** (J) : Ja/nein
- **Aktueller Durchsatz** (K).
- **Feuchtestatus** (L): Gemessen/fester Wert
- **Aktuelle Feuchte** (M)

OUCC002,00026A3 -29-06SEP07-1/1

GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen



ZX1041002

ZX1041002 —UN—13SEP07

A—Expertenmodus
B—Zurücksetzen der Lampen-Betriebsstunden
C—Meßmodus
D—Meßzeit (s)
E—Zykluszeit (s)
F—Überprüfung starten
G—Externen Bezug starten
H—Anwendung hochladen
I—Kalibrierung hochladen
J—Softkey für EINGABE

Fortsetz. siehe nächste Seite

Von diesem Bildschirm aus kann der Benutzer den Feuchtesensor mit seiner spezifischen Wellenlängen-Meßvorrichtung einstellen und kalibrieren.

- **Expertenmodus** (A)—Diesen Softkey drücken, um zwischen EIN und AUS zu wechseln. Den Modus EIN wählen, falls die Anschlußbox am Feuchtesensor angebracht ist und falls der USB[1]-Stick zum Herunterladen von Kalibrierungen oder Softwaredateien vom System erkannt werden muß.

- **Zurücksetzen der Lampen-Betriebsstunden** (B)—Nur für werksseitigen Gebrauch.

  HINWEIS: Zum Zurücksetzen der Lampen-Betriebsstunden ist ein Passwort erforderlich.

- **Meßmodus** (C)—Diesen Softkey drücken, um zwischen STATISCH und ZYKLISCH zu wechseln. Den Modus ZYKLISCH wählen, damit die Eingaben für Meßzykluszeit und Meßzeit wirksam werden bzw. den Modus STATISCH, um eine Einzelmessung vorzunehmen.

- **Meßzeit (s)** (D)—Der Benutzer muß die Meßzeit (Dauer der Analyse) eingeben.
  Diesen Softkey drücken, um die Meßzeit (in Sekunden) mit den Zahlentasten einzugeben und dann zu bestätigen.

- **Zykluszeit (s)** (E)—Der Benutzer muß die Zykluszeit für den Sensor zur Durchführung der Analyse eingeben. Diesen Softkey drücken, um die Zykluszeit (in Sekunden) mit den Zahlentasten einzugeben und dann zu bestätigen.

- **Überprüfung starten** (F)—Prüfen, ob neben dem Softkey "Überprüfung starten" (F) der Status "**Valid (Gültig)**" angezeigt wird. Wird "**Invalid (Ungültig)**" angezeigt, eine Wellenlängenmessung vornehmen—siehe "Wellenlängen-Meßvorrichtung" in der nachfolgenden Beschreibung.

- **Externen Bezug starten** (G)—Der Feuchtesensor arbeitet mit einer Analyse der Lichtstrahlreflexion zur Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts des Ernteguts. Deshalb ist eine Kalibrierung des Sensor-Lichtstrahls bei jedem Wechsel des Lampenglases bzw. mindestens einmal im Jahr erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

  WICHTIG: Die Kalibrierung des Sensor-Lichtstrahls hat den Zweck, eine externe schwarze und weiße Referenz für eine genaue Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts zu liefern. Diese Kalibrierung darf nur von geschultem Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Zum Starten der Referenzkalibrierung ist ein Passwort erforderlich.

- **Anwendung hochladen** (H)—Diesen Softkey drücken, um spezifische Anwendungsdateien (Software) für die Sensor-Steuereinheit zu laden. Dazu einen handelsüblichen USB-Stick und die am Sensorrahmen angebrachte Anschlußbox verwenden.
  Nähere Einzelheiten hierzu sind beim John Deere-Händler zu erfahren.

  WICHTIG: Sicherstellen, daß die Softwaredateien im Hauptverzeichnis des USB-Stick gespeichert sind. In Unterverzeichnissen gespeicherte Softwaredateien werden vom System nicht erkannt.

  HINWEIS: Herunterladen von Softwaredateien ist nur möglich, wenn der Expertenmodus-Status EIN ist und wenn der USB[2]-Stick in der Anschlußbox angebracht ist.

- **Kalibrierung hochladen** (I)—Diesen Softkey drücken, um spezielle Kalibrierungen für die Sensor-Steuereinheit zu laden. Dazu einen handelsüblichen USB-Stick und die am Sensorrahmen angebrachte Anschlußbox verwenden.
  Nähere Einzelheiten hierzu sind beim John Deere-Händler zu erfahren.

  WICHTIG: Sicherstellen, daß die Kalibrierdateien im Hauptverzeichnis des USB-Stick gespeichert sind. In Unterverzeichnissen gespeicherte Kalibrierdateien werden vom System nicht erkannt.

  HINWEIS: Herunterladen von Kalibrierdateien ist nur möglich, wenn der Expertenmodus-Status EIN ist und wenn der USB[2]-Stick in der Anschlußbox angebracht ist.

[1]USB: Universeller, serieller Bus
[2]USB = Universeller, serieller Bus

Fortsetz. siehe nächste Seite

Wellenlängen-Meßvorrichtung

Der Sensor wird mit einer spezifischen Wellenlängen-Meßvorrichtung (A) geliefert, die zur Funktionsprüfung des Sensors dient, indem die Wellenlänge des Sensors gemessen wird.

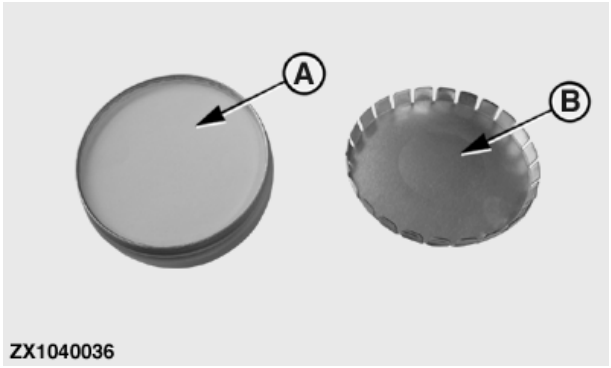
WICHTIG: Es wird dringend empfohlen, die Seriennummer des Feuchtesensors auf dem Deckel (B) der zugehörigen Wellenlängen-Meßvorrichtung zu notieren.

Es ist darauf zu achten, daß die Wellenlängen-Meßvorrichtung (A) für spätere Messungen in einem guten Zustand ist. Daher ist besondere Vorsicht geboten, damit die Wellenlängen-Meßvorrichtung (A) nicht mit Chemikalien (siehe nachstehende Beispiele) in Berührung kommt:

- Dieselkraftstoff
- Benzin (verbleit oder unverbleit)
- Verdünner
- Reinigungsmittel für Motoren
- Mittel für Hohlraumversiegelung
- Reinigungsmittel zur Nachbehandlung
- Deckbeschichtungsfarben
- Wandtafellack
- Frostschutzmittel

Eine Wellenlängenmessung vornehmen, um die volle Leistungsfähigkeit des Feuchtesensors sicherzustellen. Diese Messung sollte in regelmäßigen Zeitabständen vorgenommen werden. Hierbei wie folgt vorgehen:

WICHTIG: Vor Beginn des Meßvorgangs sicherstellen, daß der Sensor vollständig angelaufen ist. Nach ungefähr 30 Sekunden sollte die Sensorleuchte aufleuchten. Ist dies nicht der Fall, alle Anschlüsse prüfen bzw. den John Deere-Händler aufsuchen.



ZX1040036 —UN—20NOV06

A—Wellenlängen-Meßvorrichtung

B—Deckel

Vor Beginn des Meßvorgangs die Umgebung des Sensorglases gründlich reinigen.

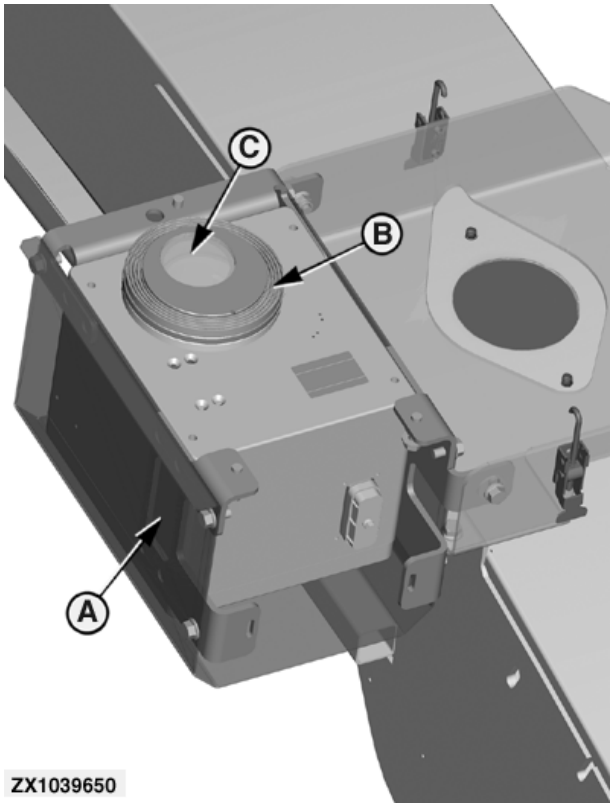
Sicherstellen, daß keine externe Lichtquelle den Meßvorgang mit der Wellenlängen-Meßvorrichtung stört. Um eine effektive Messung zu erzielen, muß sich der Sensor in einem dunklen Bereich befinden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D4 -29-12SEP08-3/5

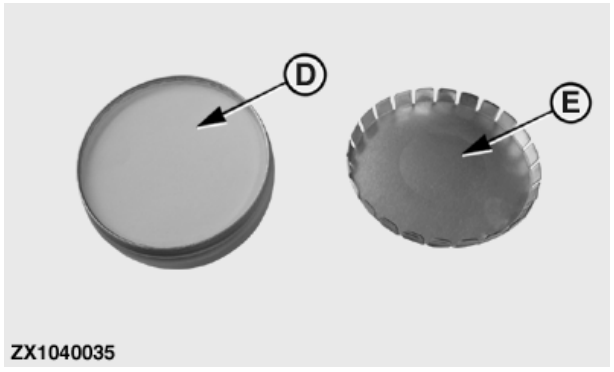
1. Sensorbaugruppe (A) entriegeln und ausklappen.
2. Dichtung (B) vom Glas (C) entfernen.
3. Deckel (E) von der Wellenlängen-Meßvorrichtung (D) abnehmen, dann die Wellenlängen-Meßvorrichtung (D) über dem Glas des Sensors anordnen und während der gesamten Wellenlängen-Messung in dieser Stellung belassen.

A—Feuchtesensor
B—Dichtung
C—Sensorglas
D—Wellenlängen-Meßvorrichtung
E—Deckel



ZX1039650

ZX1039650 —UN—20NOV06

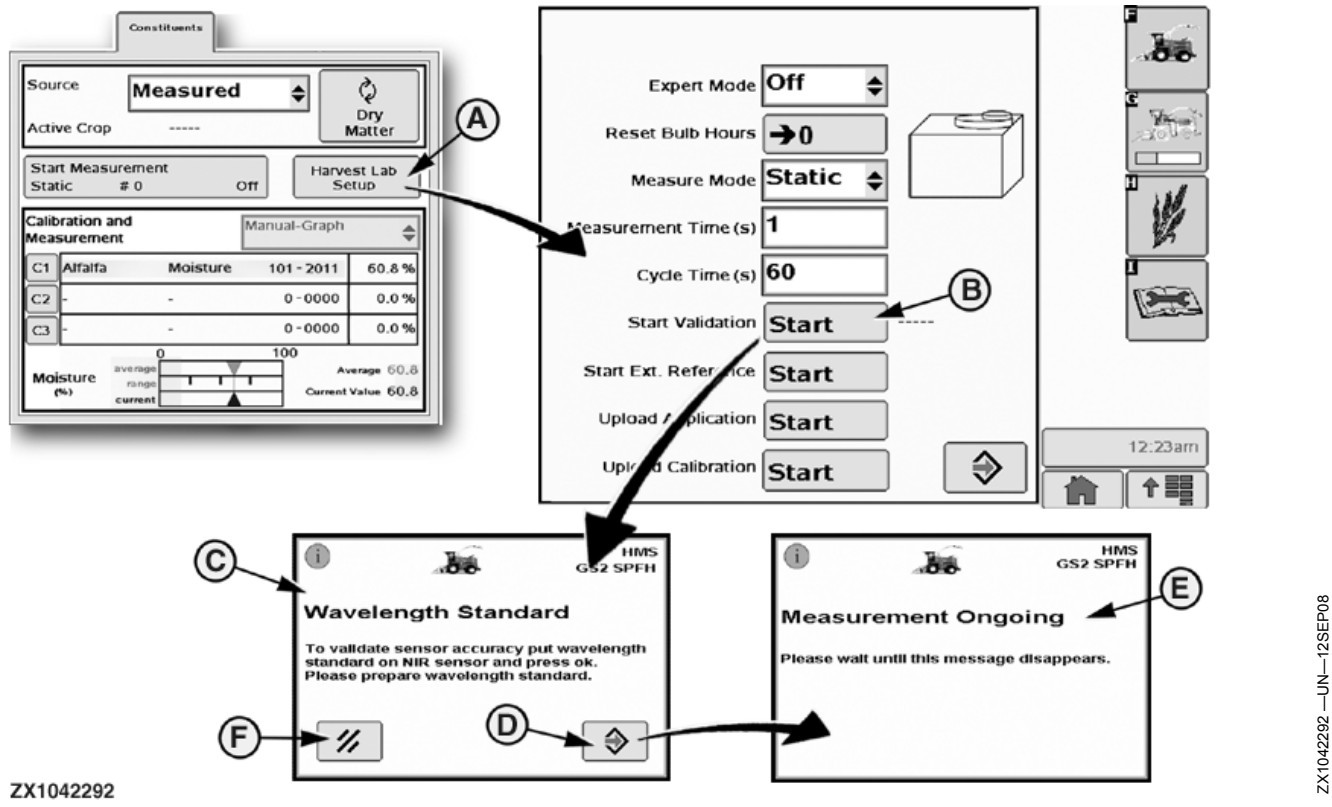


ZX1040035

ZX1040035 —UN—20NOV06

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D4 -29-12SEP08-4/5



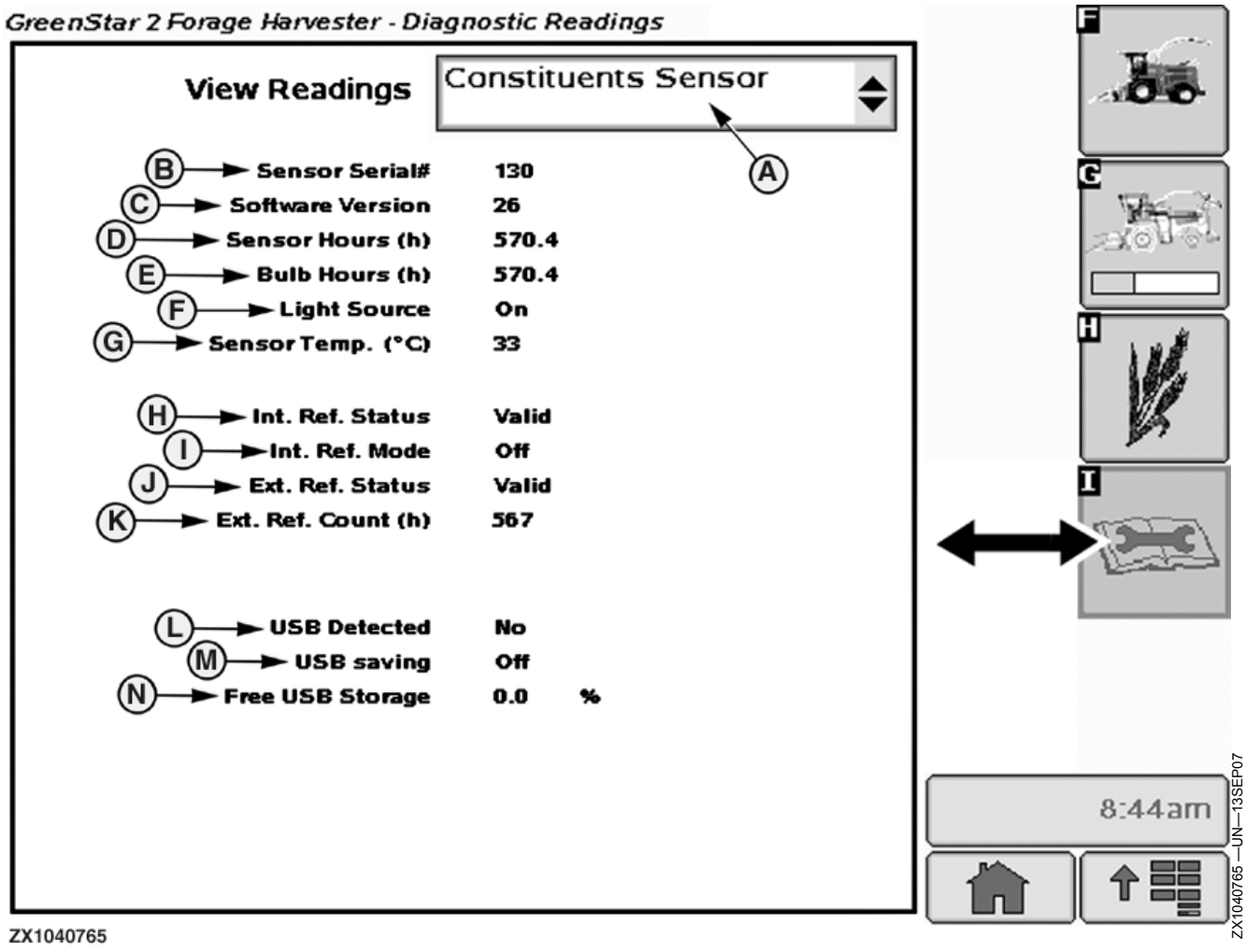
ZX1042292 —UN—12SEP08

A—HarvestLab-Einstellung
B—Überprüfung starten
C—Wellenlängen-Meßvorrichtung
D—Softkey für EINGABE
E—Messung läuft
F—Softkey für ABBRECHEN

4. Am Bildschirm “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert” muß “Manuelle graphische Darstellung” bzw. “Manuell” im Bereich für Kalibrierung und Messung gewählt werden, um die Taste (A) für “HarvestLab-Einstellungen” zu aktivieren. Auf der Seite “HarvestLab-Einstellungen” muß **Überprüfung starten** (B) gewählt werden, um die Wellenlängenmessung einzuleiten.
5. Es erscheint nun eine Meldung (C), die den Benutzer über die Vorbereitungen zur Wellenlängenmessung informiert. Zur Bestätigung des Meßvorgangs EINGABE-Softkey (D) drücken bzw. Softkey (F), um den Vorgang abzubrechen.
6. Es erscheint nun eine Meldung (C), die den Benutzer zur Vorbereitung der Meßvorrichtung auffordert. Die Wellenlängen-Meßvorrichtung über der Sensorlinse anordnen und EINGABE (D) drücken. Um den Wellenlängen-Meßvorgang abzubrechen, ABBRECHEN (F) wählen.
7. Prüfen, ob neben “Überprüfung starten” (B) die Information “**Valid (Gültig)**” angezeigt wird. Falls “**Invalid (Ungültig)**” angezeigt wird, die Wellenlängenmessung wiederholen.
8. Wellenlängen-Meßvorrichtung vom Glas des Sensors entfernen. Dichtung wieder anbringen, dann den Sensor einklappen und in Arbeitsstellung verriegeln.

OUCC002,00029D4 -29-12SEP08-5/5

GreenStar 2 Feldhäcksler—Bildschirm für Diagnoseanzeigen



Bildschirm für Diagnoseanzeigen

A—Taste für Datenanzeige
B—Sensor-Seriennummer
C—Softwareversion
D—Sensor-Betriebsstunden (h)
E—Lampen-Betriebsstunden (h)
F—Lichtquelle
G—Sensortemp. (°C)
H—Interner Bezugsstatus
I— Interner Bezugsmodus
J— Externer Bezugsstatus
K—Externer Bezug - Zähler (h)
L— USB erkannt
M—USB-Speicherung
N—Freier USB-Speicher

Der Bildschirm für Diagnoseanzeigen liefert detaillierte Informationen über den Feuchtesensor, den Feldhäcksler und den Erntevorsatz. Die Taste (A) für Datenanzeige drücken, um zwischen den Seiten “Bestandteilsensor” und “SPFH-Systeminfo” zu wechseln, die nachfolgend beschrieben werden.

Diagnoseanzeigen—Seite "Bestandteilsensor"

- **Sensor-Seriennummer** (B)
  Zeigt die Seriennummer des Feuchtesensors an.
- **Softwareversion** (C)
  Die vom Feuchtesensor verwendete Softwareversion.
- **Sensor-Betriebsstunden (h)** (D)
  Zeigt die Betriebsstunden des Sensors an.
- **Lampen-Betriebsstunden (h)** (E)
  Zeigt die Betriebsstunden der Sensorlampe an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Die Lampe sollte nach 3000 Betriebsstunden ersetzt werden.

- **Lichtquelle** (F)
  Zeigt an, ob die Lampe EIN oder AUS ist.
- **Sensortemp. (°C)** (G)
  Zeigt die Arbeitstemperatur des Sensors an.
- **Interner Bezugsstatus** (H)
  Zeigt an, ob die Lampenprüfung für interne Referenzzwecke gültig oder ungültig ist. Gültig bedeutet, daß die Lampe für die interne Referenzkalibrierung verwendet werden kann.
- **Interner Bezugsmodus** (I)
  Zeigt an, ob der interne Referenzmodus EIN oder AUS ist. Modus EIN bedeutet, daß vom System automatisch geprüft wird, ob die Sensorlampe verstopft oder zu kalt ist.
- **Externer Bezugsstatus** (J)
  Zeigt an, ob die externe Referenzkalibrierung gültig oder ungültig ist.

WICHTIG: Falls “Ungültig” angezeigt wird, siehe Wellenlängenmessung unter “GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen” in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Der Status der externen Referenzkalibrierung wechselt zu "ungültig", sobald die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wurde.

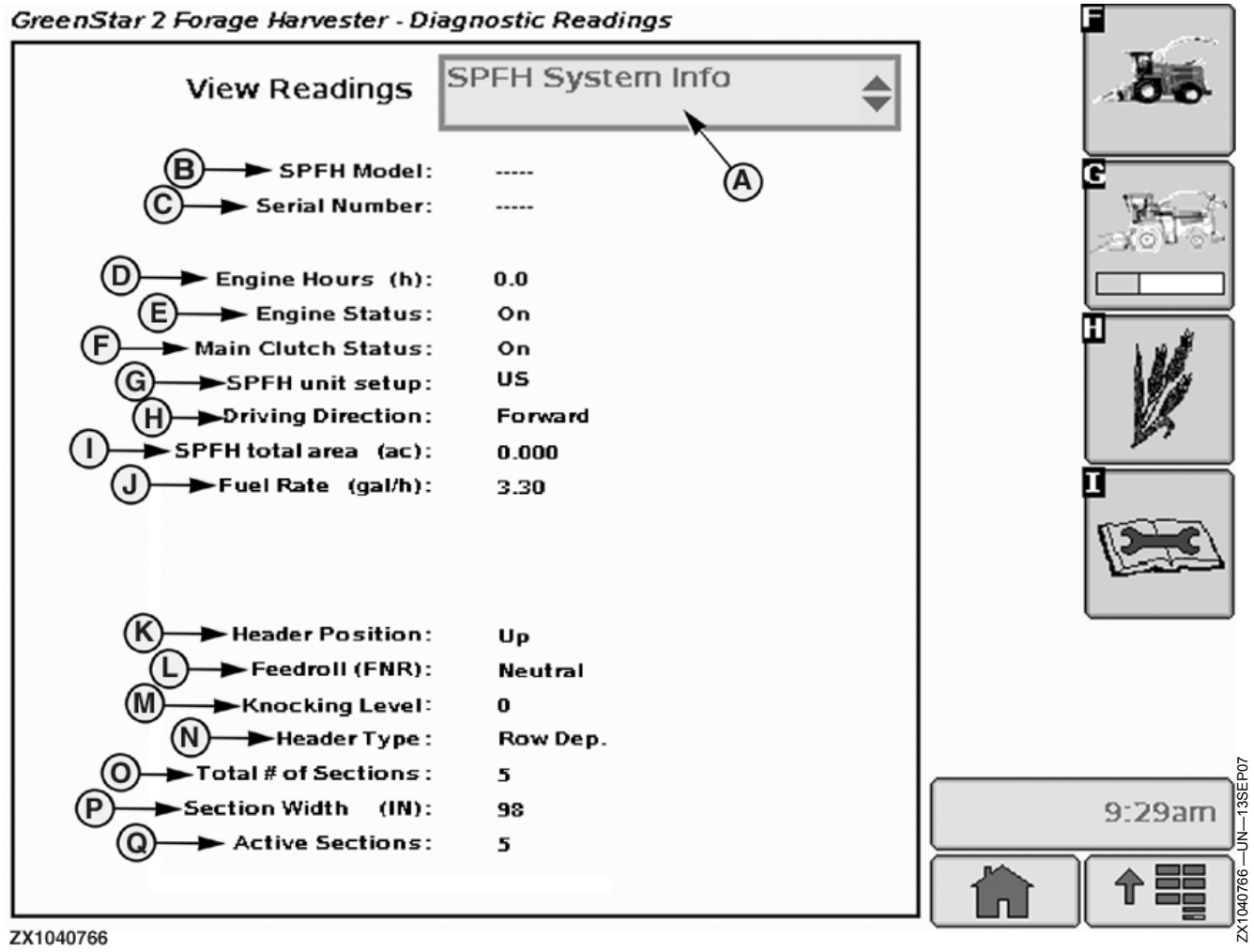
- **Externer Bezug - Zähler (h)** (K)
  Zeigt an, wieviele Stunden seit der letzten externen Referenzkalibrierung vergangen sind.
- **USB erkannt** (L)
  Zeigt an, ob ein an die Kommunikationsbox angeschlossener USB[1]-Stick erkannt oder nicht erkannt wird.
- **USB-Speicherung** (M)
  Zeigt an, ob die Speicherung des USB[1]-Stick EIN oder AUS ist.
- **Freier USB-Speicher** (N)
  Zeigt den freien Speicherplatz auf dem USB[1]-Stick an.

[1]USB: Universeller, serieller Bus

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,000269C -29-12SEP08-2/4

Diagnoseanzeigen—Seite "SPFH-Systeminfo"



Bildschirm für Diagnoseanzeigen

A—Taste für Datenanzeige
B—Feldhäckslermodell
C—Seriennummer
D—Motor-Betriebsstunden (h)
E—Motorstatus
F—Hauptkupplungsstatus
G—Setup der Häckslereinheit
H—Fahrtrichtung
I— SPFH-Gesamtfläche (ha/ac)
J— Kraftstoffverbrauch (l/h-gal/h)
K—Erntevorsatzstellung
L—Vorpreßwalzen (vorwärts-neutral-rückwärts)
M—Geräuschwert
N—Erntevorsatztyp
O—Gesamtzahl der Teilbreiten
P—Breite der Teilbreiten (in./cm)
Q—Aktive Teilbreiten

Fortsetz. siehe nächste Seite

Der Bildschirm für Diagnoseanzeigen liefert detaillierte Informationen über den Feuchtesensor, den Feldhäcksler und den Erntevorsatz. Die Taste (A) für Datenanzeige drücken, um zwischen den Seiten “Bestandteilsensor” und “SPFH-Systeminfo” zu wechseln, die nachfolgend beschrieben werden.

- **Feldhäckslermodell** (B)
  Zeigt das Feldhäckslermodell an.
- **Seriennummer** (C)
  Zeigt die Seriennummer des Feldhäckslers an.
- **Motor-Betriebsstunden (h)** (D)
  Zeigt die Motorbetriebsstunden der Maschine an.
- **Motorstatus** (E)
  Zeigt an, ob der Motor läuft (EIN) oder nicht (AUS).
- **Hauptkupplungsstatus** (F)
  Zeigt an, ob die Hauptkupplung eingerückt (EIN) oder ausgerückt (AUS) ist.
- **Setup der Häckslereinheit** (G)
  Zeigt die Einheiten an, die bei Adresse RCP 103 in der Steuereinheit RCP eingegeben wurden (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers).
- **Fahrtrichtung** (H)
  Zeigt die Fahrtrichtung des Feldhäckslers an (vorwärts, rückwärts)
- **SPFH-Gesamtfläche (ha/ac)** (I)
  Zeigt die Gesamtfläche an, die von der Maschine abgeerntet wurde.
- **Kraftstoffverbrauch (l/h-gal/h)** (J)
  Gibt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.
- **Erntevorsatzstellung** (K)
  Zeigt an, ob der Erntevorsatz angehoben oder abgelassen ist.
- **Vorpreßwalzen (vorwärts-neutral-rückwärts)** (L)
  Zeigt an, ob die Vorpreßwalzen in Vorwärts-, Neutral- oder Rückwärtsstellung sind.
- **Geräuschwert** (M)
  Zeigt an, daß Materialförderung erkannt wurde.
- **Erntevorsatztyp** (N)
  Zeigt den verwendeten Erntevorsatztyp an.

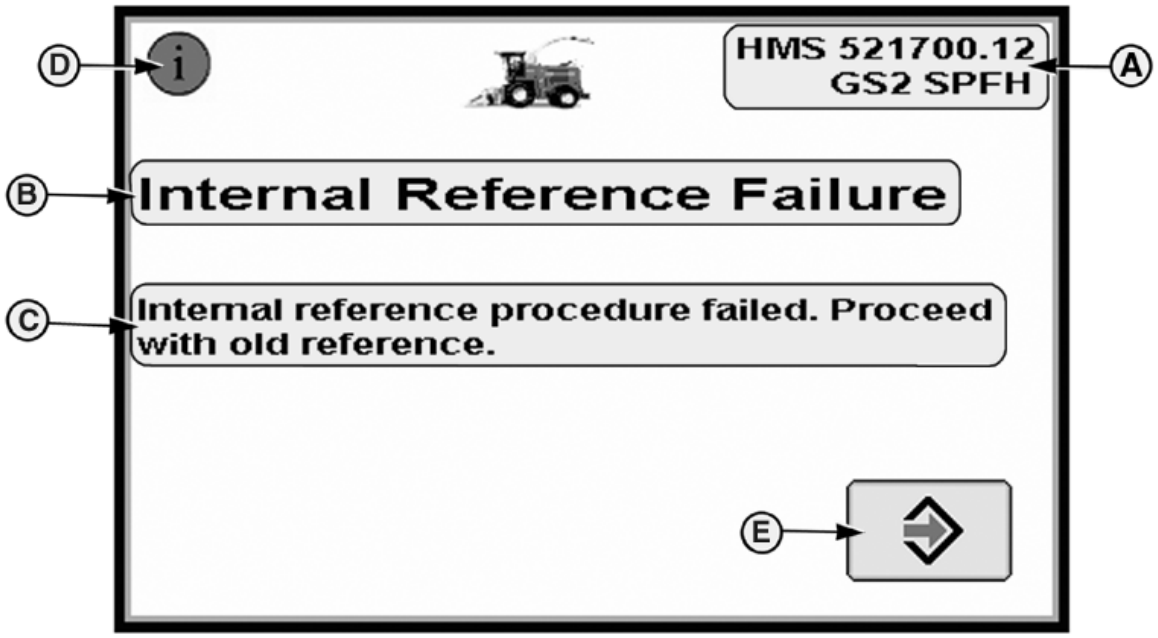
  WICHTIG: Es ist wichtig, den jeweiligen Vorsatztyp beim Erntevorsatzwechsel einzugeben. Eine falsche Auswahl führt zu fehlerhaften Informationen.

  HINWEIS: "Reihenabhängig" ist als Werkseinstellung eingegeben.

  - Die Maisgebisse 664 und 666 sind **reihenabhängig**.
  - Die Erntevorsätze 676, 678, 684, 686, 688 und 710 sind **reihenunabhängig**.
  - Die Pickups 630B, 640B und 645B entsprechen dem Erntevorsatztyp **Pickup**.
  - Mähdrescher-Schneidwerke entsprechen dem Erntevorsatztyp **Schneidwerk**.
- **Gesamtzahl der Teilbreiten** (O)
  Zeigt die Anzahl der Reihen an, die bei Adresse RCP 181 eingegeben wurde (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers).
- **Breite der Teilbreiten (in./cm)** (P)
  Zeigt den Reihenabstand an, der bei Adresse RCP 182 eingegeben wurde (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers).
- **Aktive Teilbreiten** (Q)
  Zeigt die Anzahl der aktiven Reihen an, die bei Adresse RCP 183 eingegeben wurde (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers).

OUCC002,000269C -29-12SEP08-4/4

Warnbildschirme—Diagnosecodes



ZX1040985 —UN—17AUG07

ZX1040985

A—Diagnosecode
B—Fehlerangabe (Stichwort)
C—Erläuternder Text
D—Symbol
E—Softkey für EINGABE

Beim GreenStar 2 System™—Feldhäcksler sind Warnmeldungen (Diagnosecodes) vorgesehen, um den Benutzer über gewisse Betriebszustände oder Systemfehler zu informieren. Der entsprechende Bildschirm zeigt dem Benutzer Funktionsprobleme an.

- Der **Diagnosecode** (DTC) rechts oben (A) ist ein sprachunabhängiger Code, mit dessen Hilfe weitere Informationen zu der aktiven Warnmeldung in der Betriebsanleitung gefunden werden können. Der Diagnosecode gibt die Bezeichnung der Steuereinheit an, die die Meldung verursacht hat. Siehe nachstehende “Liste der Diagnosecodes, Steuereinheit (HMS)”. Hier werden die verschiedenen Fehler/Störungen und deren Behebung genau erklärt.
- Die **Fehlerangabe (Stichwort)** (B) läßt auf einen Blick die Wichtigkeit und Ursache der Warnmeldung erkennen. Sie definiert außerdem kurz den Störungsbereich.
- Der **erläuternde Text** (C) liefert nähere Einzelheiten zur Ursache der Warnmeldung und möglicherweise zur Behebung der Störung.
- **Symbol** (D) zeigt an, daß eine Störung in einem System bzw. einer Komponente festgestellt wurde. Die Maschine kann weiter eingesetzt werden, ohne Schaden zu nehmen, es kann jedoch zu Beeinträchtigungen bestimmter Funktionen kommen.
- **EINGABE**-Softkey (E) ermöglicht es dem Benutzer, die Warnmeldung zu bestätigen; es erscheint dann wieder die Seite, die aktiv war, als die Warnmeldung eingeblendet wurde.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,0002766 -29-14SEP07-1/2

Codes aufrufen / Alle Codes aufrufen

Alle Diagnosecodes können über den Bildschirm “Meldungszentrum - Diagnosecodes” aufgerufen werden, wo alle Codes für die verschiedenen Steuereinheiten gespeichert sind (siehe Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen").

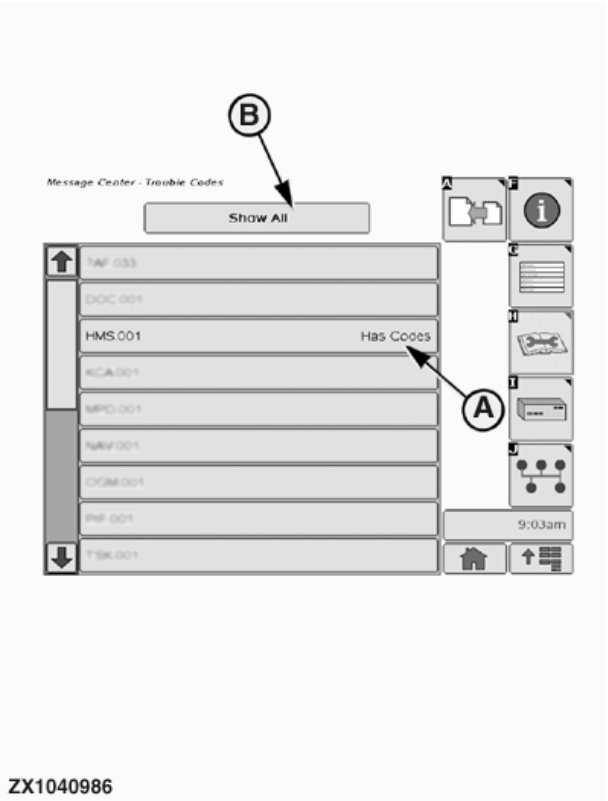
Softkey “DIAGNOSECODES” wählen. Es erscheint nun eine Liste (A) der Steuereinheiten und Steuereinheiten mit Diagnosecodes werden identifiziert.

Codes für alle Steuereinheiten können über die Taste “ALLE ANZEIGEN” (B) aufgerufen werden.

Eine einzelne Steuereinheit kann über den Rollbalken aufgerufen und durch Drücken der entsprechenden Taste angewählt werden, um die Codes (C) für diese Steuereinheit zu sehen.

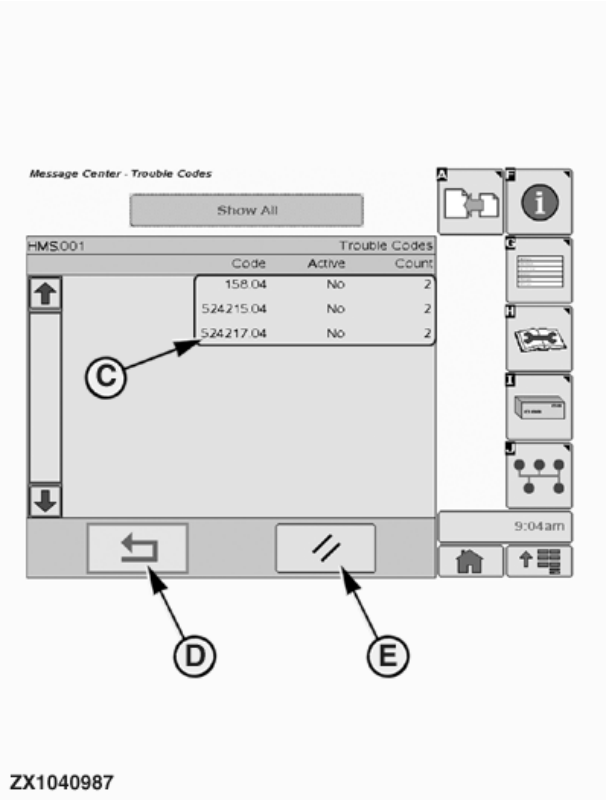
Die RÜCKTASTE (D) drücken, um zurück zur Liste der Steuereinheiten zu gelangen bzw. die LÖSCHTASTE (E), um alle Codes für die gewählte Steuereinheit zu löschen.

A—Liste der Steuereinheiten
B—Alle anzeigen
C—Codeliste
D—Zurück
E—Codes löschen



ZX1040986

ZX1040986 —UN—17AUG07



ZX1040987

ZX1040987 —UN—17AUG07

OUCC002,0002766 -29-14SEP07-2/2

Liste der Diagnosecodes, Steuereinheit (HMS)

Diagnosecode	Fehlerangabe (Stichwort)	Erläuterung	Bemerkungen
521700.12	Diodenarray-Kommunikation	Kommunikation mit Diodenarry fehlgeschlagen	Feuchtesensor ist defekt, Austausch des Sensors unbedingt erforderlich (muß vom Händler vorgenommen werden).
521700.12	Herunterladen unvollständig	Herunterladen von Software oder Kalibrierdateien für den NIR-Sensor fehlgeschlagen.	Herunterladen von Software oder Kalibrierdateien konnte nicht durchgeführt werden.
521700.12	Externer Bezug fehlgeschlagen	Externe Referenzkalibrierung fehlgeschlagen. Mit alter Referenz fortfahren.	Externe Referenzkalibrierung aus irgendeinem Grund fehlgeschlagen. 0-Spektrum, Benutzer hat Vorgang nicht beendet, usw.
521700.12	Interner Bezug fehlgeschlagen	Die Platte für interne Referenz blockiert den Lichtstrahl. Keine Messung möglich.	John Deere-Händler aufsuchen
521700.12	Keine Feuchtemeldung	60 s lang keine Feuchtemeldung vom NIR-Sensor empfangen. Jetzt wird automatisch der feste Feuchtewert gewählt.	Feuchtesensor nicht eingebaut oder defekt.
521700.12	Ausfall der internen NIR-Software	Ein internes Software-Modul reagiert nicht.	John Deere-Händler aufsuchen
521700.12	Sensortemperatur	Die NIR-Sensortemperatur liegt außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs	Die Sensortemperatur liegt nicht im vorgeschriebenen Betriebsbereich (+65°C/ -5°C).
521700.12	Sensortemperatur	Die NIR-Sensortemperatur liegt außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs	Die Sensortemperatur liegt nicht im vorgeschriebenen Betriebsbereich (+65°C/ -5°C).
521701.07	NIR-Sensorfenster prüfen	Prüfen, ob das NIR-Sensorfenster sauber ist.	Sensor muß stets ein sauberes Fenster zur Erfassung des Materials haben; dies wird ständig überprüft.
521702.07	Glühbirne defekt	Glühbirne des NIR-Sensors ist defekt. Bitte Glühbirne ersetzen.	Glühbirne des Feuchtesensors ist defekt, Austausch des Sensors unbedingt erforderlich (muß vom Händler vorgenommen werden).
521702.13	Keine Kalibrierung verfügbar	Keine Kalibrierdatei verfügbar. Bitte vom USB-Stick herunterladen.	Falls überhaupt kein Kalibriermodell für den Sensor verfügbar ist, kann keine Messung vorgenommen werden.
521801.03	Masseflußsensor hoch	Der Masseflußwert liegt über dem erwarteten Bereich. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen.	Masseflußsensor oder Kabel zum Sensor defekt. John Deere-Händler aufsuchen
521801.03	Masseflußsensor nicht kalibriert	Der Masseflußsensor wurde noch nicht kalibriert. Bitte eine Massekalibrierung durchführen.	Masseflußsensor kalibrieren.
521801.04	Masseflußsensor unter Null	Masseflußsensor-Signal unterhalb der Kalibrierungsspannung. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen.	Masseflußsensor oder Kabel zum Sensor defekt. John Deere-Händler aufsuchen
521801.04	Masseflußsensor niedrig	Der Masseflußwert liegt unter dem erwarteten Bereich. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen.	Masseflußsensor oder Kabel zum Sensor defekt. John Deere-Händler aufsuchen

Status	Erläuterung	Beschreibung/Ursache	Bemerkungen
HMS GS2 SPFH	Zurücksetzen der Lampen- Betriebsstunden	Die Betriebsstunden der Bestandteilsensor-Glühbirne dürfen nur von Vetragswerkstätten zurückgesetzt werden. Ein Kennwort ist erforderlich. Kennwort eingeben	Kennwort eingeben, um den Zähler für Lampen-Betriebsstunden zurückzusetzen (Zugriff nur auf Händlerebene).
HMS GS2 SPFH	Externer Bezug	Zum Starten des Verfahrens für den externen Bezug ist ein Sicherheitscode erforderlich. Mit dem richtigen Code wird das Verfahren gestartet. Kennwort eingeben	Kennwort eingeben, um die weiß/schwarze Kalibrierung zu starten (Zugriff nur auf Händlerebene).
HMS GS2 SPFH	Externer Bezug	Für die externe Referenz ist eine weiße und schwarze Referenzkalibrierung erforderlich. Bitte weiße Kalibrierung vorbereiten.	Bestätigung zum Starten der weißen/schwarzen Kalibrierung.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Status	Erläuterung	Beschreibung/Ursache	Bemerkungen
HMS GS2 SPFH	Externer Bezug	Weiße Kalibrierung durchgeführt. Bitte schwarze Kalibrierung vorbereiten.	Bestätigung zur Fortsetzung der weißen/schwarzen Kalibrierung.
HMS GS2 SPFH	Wellenlängen-Meßvorrichtung	Zur Prüfung der Sensor-Genauigkeit die Wellenlängen-Meßvorrichtung am NIR-Sensor anordnen und OK drücken. Bitte Wellenlängen-Meßvorrichtugn vorbereiten.	Bestätigung für Kalibriervorgang (Wellenlängenmessung).
HMS GS2 SPFH	Herunterladen läuft ab	Anwendung oder Kalibrierung wird heruntergeladen. Bitte warten, bis diese Meldung ausgeblendet wird.	
HMS GS2 SPFH	Messung läuft ab	Bitte warten, bis diese Meldung ausgeblendet wird.	Anforderung der Steuereinheit zum Starten der Wellenlängenmessung.
HMS GS2 SPFH	2700 Lampen-Betriebsstunden überschritten	NIR-Sensor-Glühbirne bitte sobald wie möglich ersetzen.	Warnung, daß die Betriebszeit der Lampe 2700 Stunden überschritten hat.
HMS GS2 SPFH	3000 Lampen-Betriebsstunden überschritten	NIR-Sensor-Glühbirne bitte sofort ersetzen.	Glühbirne ersetzen. John Deere-Händler aufsuchen
HMS GS2 SPFH	Keine Speicherkapazität des Sensors	Nicht genügend interne Speicherkapazität des NIR-Sensors zum Speichern der heruntergeladenen Dateien.	John Deere-Händler aufsuchen
HMS GS2 SPFH	Hochladen der Software	NIR-Sensor lädt derzeit Software vom USB-Stick hoch. Dies kann einige Minuten dauern. Stromversorgung nicht aus-/einschalten!	
HMS GS2 SPFH	Spektren-Verhältnis niedrig	Das gültige Spektren-Verhältnis ist zu niedrig. Aufgezeichnete Spektren außerhalb des Kalibrierbereichs.	Erscheint, wenn das Verhältnis gültiger Spektren eine 1 Minute lang unter 50% liegt und die Materialinformation "ja" vorliegt!
HMS GS2 SPFH	Höhensensor wird zurückgesetzt	Sind Sie sicher, daß Sie den Nullwert des Masseflußsensors zurücksetzen möchten? Wenn ja: Bestätigen, daß sich kein Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen befindet und OK anklicken.	
HMS GS2 SPFH	Durchschnitte werden zurückgesetzt	Sind Sie sicher, daß Sie die Durchschnittswerte auf Null zurücksetzen möchten?	

OUCC002,00026A6 -29-14SEP07-2/2

Diagnosecodeliste für das Display 2600

Diagnosecode	Fehlerangabe (Stichwort)	Erläuterung	Bemerkungen
08	Fehler beim Erstellen eines Verzeichnisses	Bei der Neuprogrammierung konnte kein Verzeichnis im internen Dateiensystem erstellt werden.	John Deere-Händler aufsuchen
12	Aktualisierungsdatei nicht vorhanden	Prüfen, ob alle Aktualisierungsdateien richtig auf die Compact Flash-Karte gespeichert wurden (alle in ManifestFile.sdm aufgeführten Dateien sollten sich mit ihrem richtigen Pfad auf der Karte befinden).	John Deere-Händler aufsuchen
14	Datei-Lesefehler	Die Neuprogrammierung war nicht in der Lage, eine der Aktualisierungsdateien zu lesen.	Auf Dateiverfälschung beim Speichern der Dateien auf die Karte prüfen.
16	Datei-Schreibfehler	Die Neuprogrammierung war nicht in der Lage, eine der Aktualisierungsdateien auf den internen Flash-Speicher zu schreiben.	Problem mit der Dateisystembereinigung; das Display neu starten und nochmals versuchen.
37	Ungültige Dateikennung	Bei der Neuprogrammierung wurde eine ungültige Dateikennung empfangen.	Gültigkeit der Karte prüfen, um sicherzustellen, daß sie dem ursprünglichen Abbild entspricht.
44	Prüfsumme fehlgeschlagen	Die Neuprogrammierung berechnete eine Prüfsumme, die der erwarteten Prüfsumme nicht entspricht.	Prüfen, ob alle Dateien dem ursprünglichen Abbild entsprechen.
45	Steuereinheitsdatei ungültig	Die Neuprogrammierung analysierte eine Datei für eine GreenStar-Steuereinheit, die ungültig war.	Prüfen, ob alle Dateien dem ursprünglichen Abbild entsprechen.
47	Inkompatible Hardware	Der Benutzer verwendet eine falsche Hardware-Revisionsversion als Neuprogrammierungsabbild für das Display.	Sicherstellen, daß das richtige Abbild für die Displayhardware vorhanden ist.
48	Aktualisierungsdatei ungültig	Die Neuprogrammierungsdatei ManifestFile.sdm wurde beschädigt.	Sicherstellen, daß die Datei dem ursprünglichen Abbild entspricht.
51	Abbruch durch den Benutzer	Der Benutzer entnahm die Compact Flash-Karte während eines Neuprogrammierungsvorgangs.	Den Neuprogrammierungsvorgang wiederholen, wobei die Compact-Flash-Karte während des gesamten Vorgangs eingesteckt bleibt.
55	Flash-Löschen der Steuereinheit fehlgeschlagen	Eine GreenStar-Steuereinheit konnte ihren Flash-Speicher nicht löschen.	John Deere-Händler aufsuchen
56	Doppelpunkt fehlt in Meldung	Eine GreenStar-Steuereinheit empfing einen Datensatz, in dem ein Doppelpunkt fehlte.	Der Benutzer könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
57	Datensatz zu lang	Eine GreenStar-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der zu lang war.	Der Benutzer könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
58	Ungültige Datensatzlänge	Eine GreenStar-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der nicht die erwartete Länge aufwies.	Der Benutzer könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
59	Reihenfolgefehler	Eine GreenStar-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der sich außerhalb der erwarteten Reihenfolge befand.	Der Benutzer könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
60	Steuereinheit empfing sonderbare Adresse	Eine GreenStar-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der eine ungültige Adresse aufwies.	Der Benutzer könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
61	Zeitüberschreitung der Steuereinheit	Eine GreenStar-Steuereinheit sprach während eines Neuprogrammierungsvorgangs nicht mehr auf das Display an.	Die Verbindung mit der Steuereinheit prüfen; eventuell ist ein Aus-/Einschaltvorgang erforderlich. Falls die Verbindung wiederhergestellt wird, den Neuprogrammierungsvorgang wiederholen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Diagnosecode	Fehlerangabe (Stichwort)	Erläuterung	Bemerkungen
62	Problem bei NOR-Flash-Neuprogrammierung	Ein Fehler trat auf, als versucht wurde, das NOR-Flash-Boot-Anwendungsabbild neu zu programmieren.	John Deere-Händler aufsuchen
63	Unbekannte Reaktion der Steuereinheit	Eine GreenStar-Steuereinheit sandte eine Antwort zurück, die das Display nicht interpretieren konnte.	John Deere-Händler aufsuchen
81	Neuprogrammierungsvorgang fehlgeschlagen	Allgemeine Mitteilung, daß ein Teil des Neuprogrammierungsvorgangs fehlschlug.	Ein weiterer Fehler wird zusätzlich zu diesem gemeldet, um den jeweiligen Fehlermodus anzugeben.
000168.03	Ungeschaltete Versorgungsspannung des Displays hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, die Verkabelung prüfen.	
000168.04	Ungeschaltete Versorgungsspannung des Displays niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, die Verkabelung prüfen.	
001386.00	Anzeigeeinheit, Temperatur hoch	Die vom internen Digitalwandler erfaßte Temperatur der Einheit ist höher als 80°C.	
001386.01	Anzeigeeinheit, Temperatur niedrig	Die vom internen Digitalwandler erfaßte Temperatur der Einheit liegt unter -30°C.	
003597.02	Interne Versorgungsspannungsstörung des Displays	Es ist akzeptabel, wenn das Gerät diesen Diagnosecode gelegentlich erzeugt. Wird der Code ständig erzeugt, das Display 2600 ersetzen.	
003598.02	Interne Versorgungsspannungsstörung des Displays	Es ist akzeptabel, wenn das Gerät diesen Diagnosecode gelegentlich erzeugt. Wird der Code ständig erzeugt, das Display 2600 ersetzen.	
003599.02	Interne Versorgungsspannungsstörung des Displays	Es ist akzeptabel, wenn das Gerät diesen Diagnosecode gelegentlich erzeugt. Wird der Code ständig erzeugt, das Display 2600 ersetzen.	
523310.12	Schreib-/Lese-Fehler des nichtflüchtigen Display-Speichers	Das Display 2600 ersetzen.	
523319.03	Geschaltete Versorgungsspannung des Displays hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, die Verkabelung für die Stromversorgung prüfen.	
523319.04	Geschaltete Versorgungsspannung des Displays niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, die Verkabelung für die Stromversorgung prüfen.	
523773.03	Spannung in der CAN-Hochpegelleitung des Fahrzeugs hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
523773.04	Spannung in der CAN-Hochpegelleitung des Fahrzeugs niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
523774.03	Spannung in der CAN-Niedrigpegelleitung des Fahrzeugs hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
523774.04	Spannung in der CAN-Niedrigpegelleitung des Fahrzeugs niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
524050.12	Die Echtzeituhr ist nicht in Ordnung	Das Display 2600 ersetzen.	
524215.03	Spannung in der CAN-Hochpegelleitung des Anbaugeräts hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
524215.04	Spannung in der CAN-Hochpegelleitung des Anbaugeräts niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	

Diagnosecode	Fehlerangabe (Stichwort)	Erläuterung	Bemerkungen
524217.03	Spannung in der CAN-Niedrigpegelleitung des Anbaugeräts hoch	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	
524217.04	Spannung in der CAN-Niedrigpegelleitung des Anbaugeräts niedrig	Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Wenn der Code wieder angezeigt wird, den Kabelbaum prüfen.	

OUCC002,0002774 -29-13AUG07-3/2

Steuereinheit

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag feucht (t/ha) wird nicht korrekt angezeigt	Ertrag wird berechnet ohne Erntegutdurchsatz	Vorpreßwalzen sorgfältig reinigen (seitlich im Bereich der Lager)
	Masseflußsensor bei der Ernte nicht auf 10 mm (0.39 in.) eingestellt	Sensor kalibrieren (siehe “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Massefluß"—Sensor”).
	Keine Ertragsanzeige während der Ernte bei SPEICHERN EIN [Erntegut]	Schwad zu dünn (bei Gras) oder Anzahl der geernteten Reihen zu niedrig. Wenn möglich, Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Falsche Fruchtart gewählt	Gewählte Fruchtart ändern (siehe Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen").
	Falscher Erntevorsatztyp	Erntevorsatztyp ändern (siehe Betriebsanleitung "GS2-Display—Basisanwendungen").
	Keine Anzeige der Fahrgeschwindigkeit	John Deere-Händler aufsuchen.
	Masseflußsensor nicht angeschlossen oder Kabelbaumunterbrechung	Masseflußsensor anschließen oder Kabelbaum überprüfen
	Sensor für Vorpreßwalzengeschwindigkeit nicht richtig eingestellt oder defekt	Sensor einstellen (siehe “Sensor für Vorpreßwalzendrehzahl einstellen”) bzw. John Deere-Händler aufsuchen.
	Masseflußsensor defekt	John Deere-Händler aufsuchen.

OUCC002,00026A7 -29-14SEP07-1/1

Feuchtesensor

Störung	Ursache	Abhilfe
Meßwerte für Feuchte oder Trockengutanteil sind ungenau	Falsche Feuchtekurve für das jeweilige Erntegut gewählt.	Richtige Feuchtekurve wählen, siehe “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert”.
	Ansammlungen von Erntegut am Glas des Feuchtesensors	Ansammlungen von Erntegut vom Glas des Feuchtesensors entfernen
	Feuchtesensor wurde nicht mit der Wellenlängen-Meßvorrichtung geprüft	Wellenlängenmessung vornehmen, siehe “Wellenlängenmessung”. Falls die Prüfung nicht erfolgreich verlaufen ist, sollte eine schwarze und weiße Referenzkalibrierung vorgenommen werden. Dazu den John Deere-Händler aufsuchen.

OUCC002,00029D5 -29-12SEP08-1/1

Masseflußsensor

Störung	Ursache	Abhilfe
Gewicht auf RUN-Page nicht korrekt	Keine Kalibrierung durchgeführt	Ertragskalibrierung durchführen
Ertrag nicht angezeigt	Keine Information über die Einzugsgeschwindigkeit vom Feldhäcksler	Siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers
Ertrag ist konstant zu hoch oder zu niedrig	System ist nicht kalibriert	Ertragskalibrierung durchführen
	Falsche Fruchtart gewählt	Richtige Fruchtart wählen
Durchschnittlicher Ertrag und durchschnittlicher Durchsatz werden konstant angezeigt	Keine Information über die Fahrgeschwindigkeit	John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrgeschwindigkeit unter 1 km/h (0.62 mph)	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Masseflußsensor nicht angeschlossen	Masseflußsensor anschließen
Ertrag wird nicht gespeichert wenn SPEICHERN AUS ist	Vorpreßwalzengeschwindigkeit unter niedrigstem zulässigen Wert	Motordrehzahl prüfen. Sensoreinstellung prüfen.
	Sensor Erntevorsatz heben/senken funktioniert nicht	Einstellung und Kabelbaum prüfen. John Deere-Händler aufsuchen.
Ertrag nicht gespeichert (bei Maissilage)	Trotz abgesenktem Erntevorsatz werden keine Ertragsdaten gespeichert	Erntevorsatz weiter absenken oder SPEICHERN-Status durch MATERIAL wählen
Kein Erntegutfluß, jedoch Ertrag wird berechnet bei SPEICHERN-EIN-Status (in Maissilage)	Erntevorsatz am Reihenende nicht ganz angehoben	Erntevorsatz am Reihenende ganz anheben
Ertrag wird gespeichert ohne Massefluß bei SPEICHERN EIN	Vorpreßwalzen nicht in Kontakt mit den Anschlagblechen	Alle Erntegutansammlungen im Bereich der Vorpreßwalzenlager entfernen
Ertrag nicht gespeichert (bei Gras)	Schwad zu schwach oder zu leicht	Versuchen, schneller zu fahren
		SPEICHERN-Status durch VORSATZ wählen

OUZXMAG,0001B4E -29-29SEP03-1/1

Nach den ersten 50 Betriebsstunden

WICHTIG: Alle Sensor-Befestigungsschrauben prüfen und nachziehen, falls erforderlich.

OUCC002,0002491 -29-03NOV06-1/1

Nach Bedarf

WICHTIG: Die Funktion des Feuchtesensors in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen, indem eine Wellenlängenmessung vorgenommen wird. Siehe “Einstellungen und Gesamtwerte—Registerkarte "Bestandteile"—Gemessener Feuchtewert” und “GreenStar 2 Feldhäcksler—HarvestLab-Einstellungen” im Abschnitt “GreenStar 2 System™ für Feldhäcksler—Betrieb”.

OUCC002,0002691 -29-14SEP07-1/1

Mindestens einmal jährlich

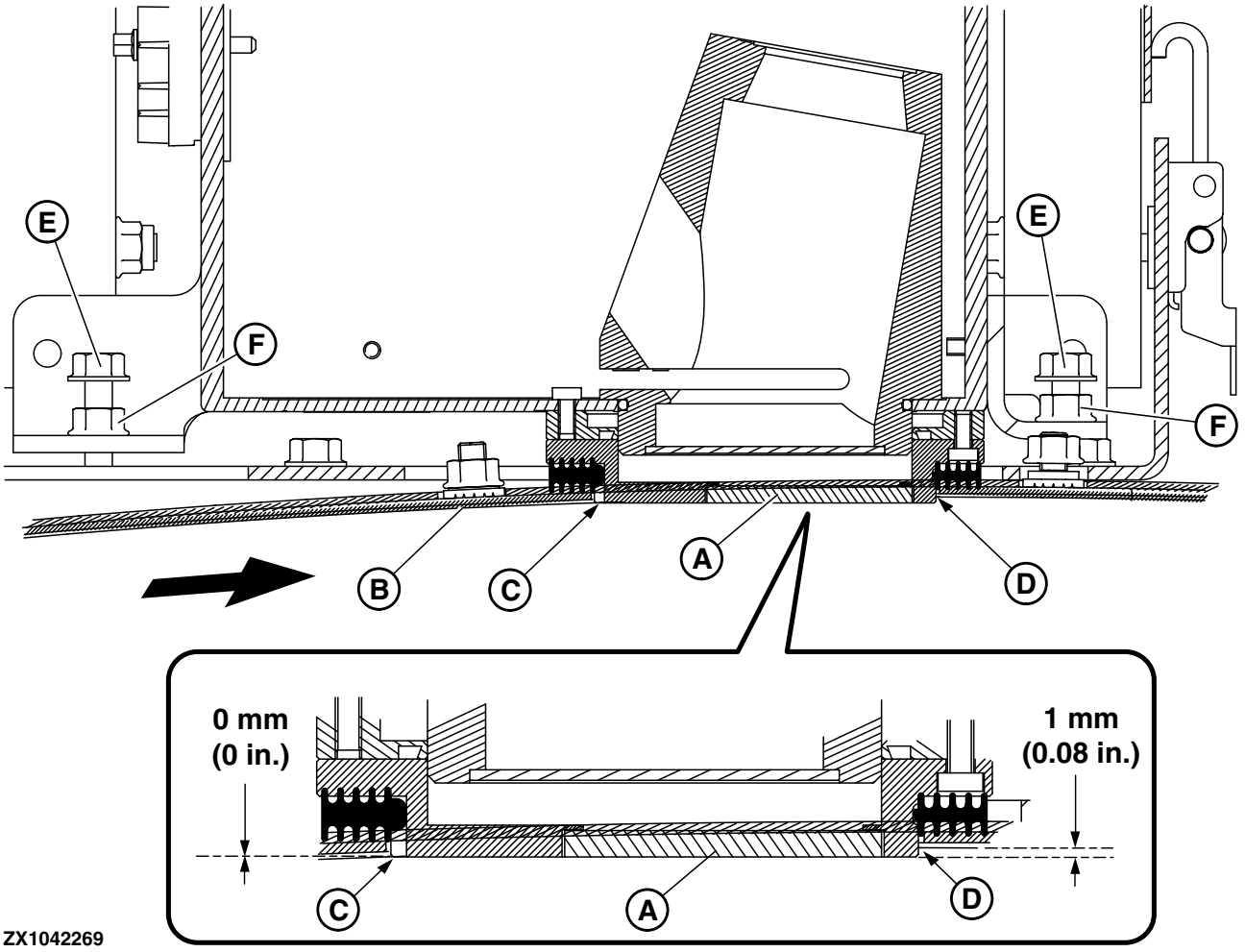
Der Feuchtesensor arbeitet mit einer Analyse der Lichtstrahlreflexion zur Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts oder Trockengutanteils des Ernteguts. Deshalb ist es erforderlich, den Feuchtesensor zu kalibrieren, wenn folgende Bedingungen vorliegen: Austausch des Lampenglases, Abnehmen des Sensors vom Auswurfkrümmer und Verwendung des Sensors für ein stationäres System (und umgekehrt). Auf jeden Fall muß mindestens einmal jährlich eine Kalibrierung vorgenommen werden.

Die Kalibrierung des Sensors hat den Zweck, eine externe schwarze und weiße Referenz für eine genaue Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalts zu liefern; die Kalibrierung sollte nur beim Händler erfolgen.

Zur Durchführung der schwarzen und weißen Referenzkalibrierung den John Deere-Händler aufsuchen.

OUCC002,00029D6 -29-12SEP08-1/1

Arbeitsstellung des Feuchtesensors einstellen



ZX1042269 —UN—01SEP08

WICHTIG: Damit eine einwandfreie Selbstreinigung des Glasadapters gewährleistet ist, muß der Sensor unbedingt in die korrekte Position gebracht werden.

HINWEIS: Der Pfeil zeigt die Richtung des Erntegutflusses. Die Position des Sensors prüfen; diese Prüfung an der Abdeckplatte (G) vornehmen.

1. Den Sensor in Arbeitsstellung bringen, aber nicht verriegeln. Die Position der Sensor-Baugruppe so einstellen, daß die Spitze des Glasadapters (A) am vorderen Punkt (C) mit dem Verschleißblech (B) bündig ist und am hinteren Punkt (D) etwa 1 mm (0.08 in.) unterhalb der Oberfläche des Verschleißblechs (B) liegt (siehe Abbildung). Zur Einstellung die drei Flanschschrauben (E) verwenden, dann die Schrauben mit den Flanschmuttern (F) sichern.

ZX1042270 —UN—01SEP08

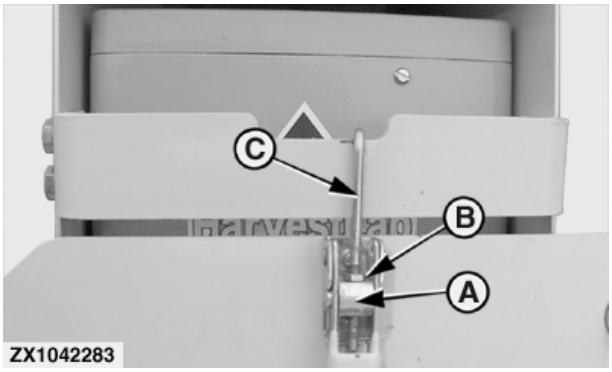
A—Glasadapter
B—Verschleißblech
C—Einstellung am vorderen Punkt
D—Einstellung am hinteren Punkt
E—Flanschschraube
F—Flanschmutter
G—Abdeckplatte

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUCC002,00029D7 -29-12SEP08-1/2

2. Die richtige Position durch Verriegeln des Sensors prüfen. Die drei Verriegelungen (A) einrasten.

WICHTIG: Beim Verriegeln des NIR-Sensors sicherstellen, daß die ursprüngliche Position des Sensors nicht durch zu starke Verriegelungskräfte verändert wird (d.h. Verriegelung rastet nur schwer ein). In diesem Fall kann die Verriegelungskraft durch Lösen der Kontermutter (B) und Ändern der Stellung des Hakens (C) entsprechend abgestimmt werden. Nach dem Einrasten der Verriegelung sollte sich der Haken (C) nicht verbiegen.



ZX1042283 —UN—01SEP08

A—Verriegelung (3 St.)
B—Kontermutter
C—Haken

OUCC002,00029D7 -29-12SEP08-2/2

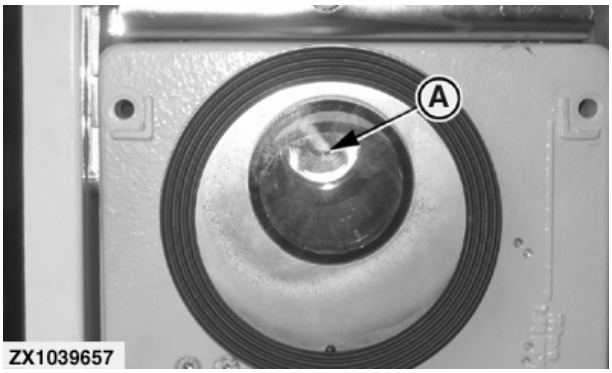
Lampe des Feuchtesensors ersetzen

WICHTIG: Nach 3000 Betriebsstunden MUSS die Sensorlampe (A) ersetzt werden. Niemals den Versuch unternehmen, die Sensorlampe (A) selbst zu ersetzen. Dazu ist ein spezielles Verfahren notwendig, das beim John Deere-Händler ausgeführt werden MUSS. Nähere Informationen hierzu kann der John Deere-Händler geben.

WICHTIG: Wird der Sensor während der Garantiezeit geöffnet, hat dies ein Erlöschen der Garantie zur Folge.

WICHTIG: Nach jedem Austausch der Sensorlampe muß vom John Deere-Händler eine schwarze und weiße Referenzkalibrierung des Sensors vorgenommen werden. Nähere Informationen hierzu kann der John Deere-Händler geben.

HINWEIS: Zum Versand und zur Aufbewahrung des Sensors die Originalverpackung verwenden. Es ist empfehlenswert, ein Versandverfahren zu wählen, bei dem der Versandweg zurückverfolgt werden kann und bei dem Versicherungsschutz besteht.



ZX1039657 —UN—21JUL06

A—Sensorlampe

OUCC002,00029D9 -29-12SEP08-1/1

Glasadapter des Feuchtesensors ersetzen

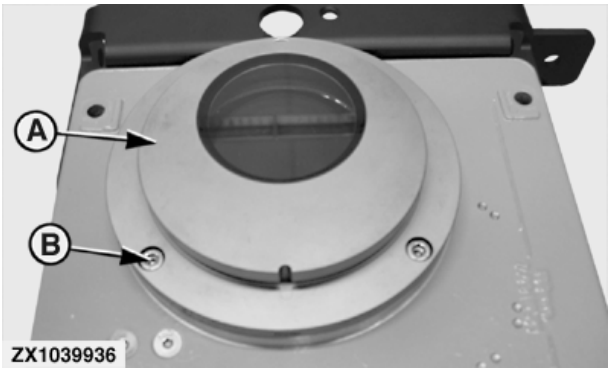
WICHTIG: Wird der Sensor während der Garantiezeit geöffnet, hat dies ein Erlöschen der Garantie zur Folge.

Bevor der Glasadapter (A) abgenommen wird, auf die Lage des Glasadapters am Sensor achten. Glasadapter (A) so einbauen, daß er die gleiche Lage wie vor dem Ausbau einnimmt.

Beim Austausch des Glasadapters (A) darauf achten, daß die Innenseite des Feuchtesensors und die Innenfläche des Glasadapters staubfrei sind.

WICHTIG: Nach jedem Austausch des Glasadapters muß vom John Deere-Händler eine schwarze und weiße Referenzkalibrierung des Sensors vorgenommen werden. Nähere Informationen hierzu kann der John Deere-Händler geben.

HINWEIS: Zum Versand und zur Aufbewahrung des Sensors die Originalverpackung verwenden. Es ist empfehlenswert, ein Versandverfahren zu wählen, bei dem der Versandweg zurückverfolgt werden kann und bei dem Versicherungsschutz besteht.



ZX1039936 —UN—05OCT06

A—Glasadapter **B—Befestigungsschraube**

Die Gewinde der Schrauben (B) mit LOCTITE® 242 versehen, dann die Schrauben festziehen.

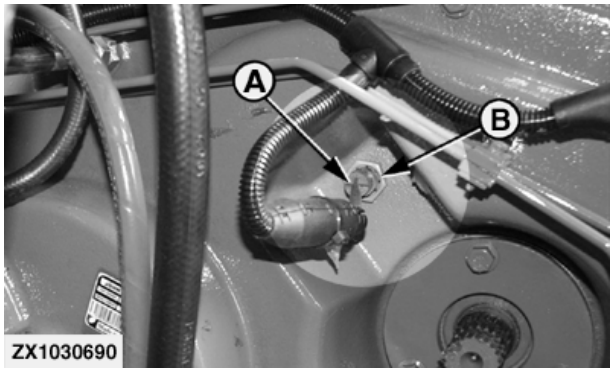
LOCTITE ist eine Handelsbezeichnung der Henkel Corporation

OUCC002,00029D8 -29-12SEP08-1/1

Sensor für Vorpreßwalzendrehzahl einstellen

Nach Ausbau bzw. Austausch des Sensors (A) für Vorpreßwalzendrehzahl, den Sensor am stufenlosen Schnittlängengetriebe wie folgt einbauen und einstellen:

1. Den Sensor (A) ganz einschrauben, bis er an den Zähnen des Zahnrads anliegt.
2. Den Sensor (A) **EINE** Umdrehung herausschrauben und dann mit Mutter (B) sichern.



ZX1030690 —UN—26SEP02

A—Sensor für Vorpreßwalzen-drehzahl **B—Kontermutter**

OUZXMAG,000209E -29-07SEP05-1/1

Anschlagbleche der Vorpreßwalzen prüfen - Alle 50 Betriebsstunden

Für eine genaue Berechnung des Durchsatzes ist es wichtig, daß die Anschlagbleche der Vorpreßwalzen sauber sind. Die Vorpreßwalzen sollen immer in Kontakt mit den Anschlagblechen sein. Zwischen Walzen und Blechen darf sich kein Erntegut befinden.

WICHTIG: Sauberkeit der Anschlagbleche der Vorpreßwalzen in wöchentlichen Abständen überprüfen. Darauf achten, daß die oberen Vorpreßwalzen parallel sind und die unteren Walzen nicht berühren (siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers).

OUZXMAG,0001121 -29-13AUG01-1/1

Papierrolle für Drucker wechseln—nach Bedarf

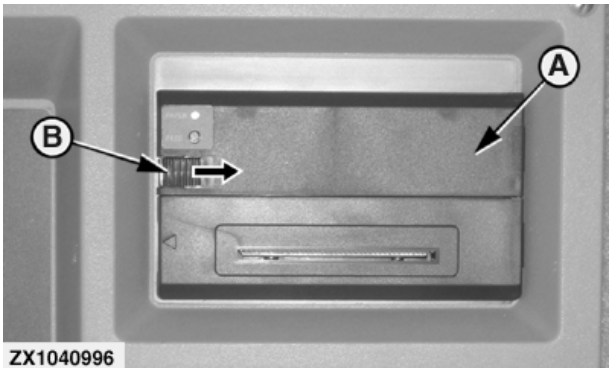
Eine leere Papierrolle wie folgt entfernen und durch eine neue Rolle ersetzen:

HINWEIS: Ein Aufkleber im Druckergehäuse zeigt den Austauschvorgang für die Papierrolle.

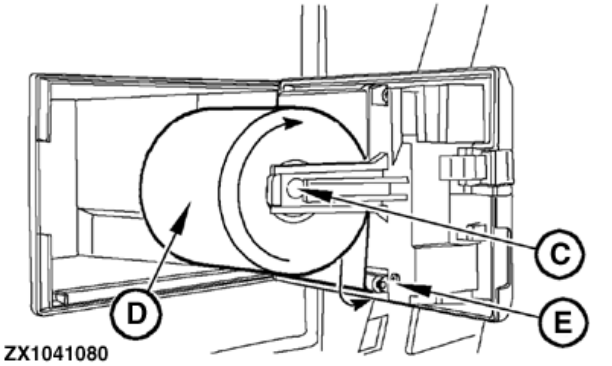
1. Vordere Abdeckung (A) durch Druck auf den Riegel (B) öffnen (siehe Pfeil).
2. Den Arm (C) herausziehen und die leere Papierrolle entfernen.
3. Eine neue Papierrolle (D) in die Arme (C) einhängen; dabei die Laufrichtung des Papiers beachten (siehe Pfeil).
4. Das Papier unter die Führungsrolle (E) und durch den Schlitz schieben, bis es vom Drucker erfaßt wird.
5. Die vordere Abdeckung (A) schließen.
6. So lange den Ausstoßknopf (F) drücken, bis das Papier herausgezogen wird.

   Der Drucker ist nun betriebsbereit.

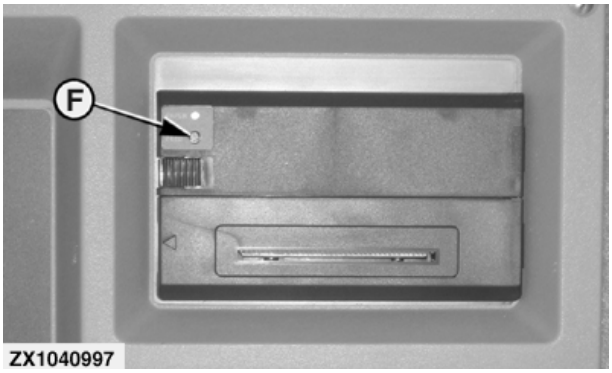
A—Vordere Abdeckung
B—Riegel
C—Arm
D—Papierrolle
E—Führungsrolle
F—Ausstoßknopf



ZX1040996 —UN—06SEP07



ZX1041080 —UN—06SEP07



ZX1040997 —UN—06SEP07

OUCC002,0002778 -29-05SEP07-1/1

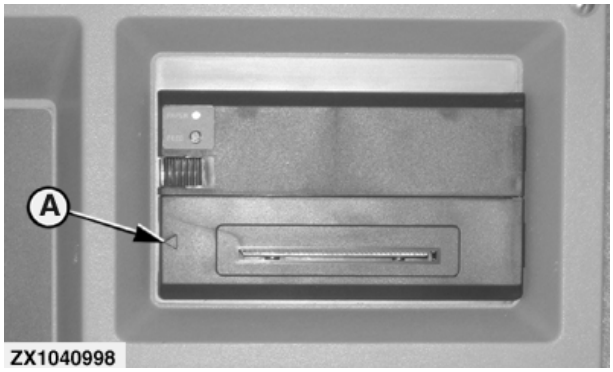
Farbband des Druckers wechseln—Nach Bedarf

Das Farbband des Druckers wie folgt wechseln:

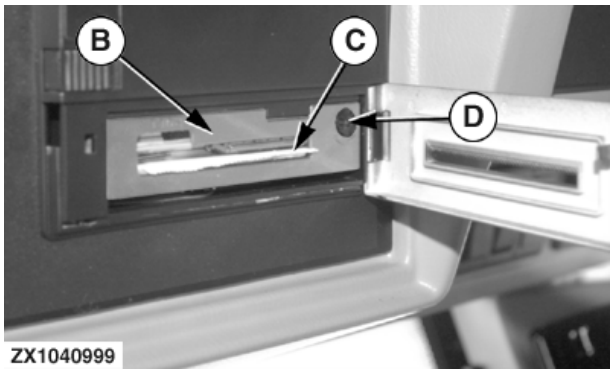
1. Die vordere Abdeckung der Bandkassette öffnen; dazu ist die Kerbe (A) vorgesehen.
2. Die Bandkassette (B) herausziehen.
3. Neue Kassette einsetzen und sichern; dabei darauf achten, daß das Papier richtig durch den Schlitz (C) geführt wird.
4. Den Stellring (D) nach rechts drehen. Dadurch wird das Farbband gespannt.
5. Die vordere Abdeckung der Farbbandkassette schließen.

   Der Drucker ist nun betriebsbereit.

A—Kerbe zum Öffnen
B—Farbbandkassette
C—Ausstoßschlitz
D—Stellring



ZX1040998 —UN—06SEP07

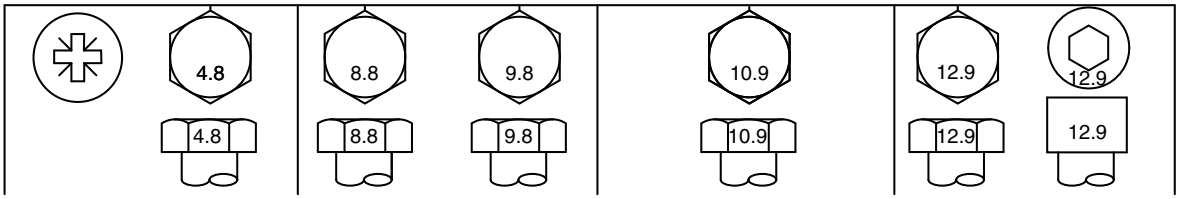


ZX1040999 —UN—16AUG07

OUCC002,0002779 -29-13AUG07-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1670 —UN—01MAY03



Schrau-	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
ben-	Eingeölt[a]		Trocken[b]		Eingeölt[a]		Trocken[b]		Eingeölt[a]		Trocken[b]		Eingeölt[a]		Trocken[b]	
größe	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in	N·m	lb-in
M6	4,7	42	6	53	8,9	79	11,3	100	13	115	16,5	146	15,5	137	19,5	172
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
M8	11,5	102	14,5	128	22	194	27,5	243	32	23,5	40	29,5	37	27,5	47	35
			N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	N·m	lb-ft														
M12	40	29,5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Die angegebenen Drehmomente sind Richtwerte. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Für Schrauben und Muttern aus Edelstahl oder für Muttern an Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Plastikeinsatz oder gebördelte Stahl-Kontermuttern mit dem in der Tabelle angegebenen entsprechenden Drehmoment für trockene Schrauben und Muttern anziehen, sofern nicht andere Anweisungen gegeben werden.

Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Wenn möglich, normale und verzinkte Schrauben und Muttern (mit Ausnahme von Kontermuttern, Radschrauben oder -muttern) einölen, wenn nicht bei der spezifischen Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

[a] "Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben bzw. Schrauben mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe ab M20 verwendet werden.
[b] "Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung bzw. Schrauben mit einer Größe zwischen M6 und M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-24APR03-1/1

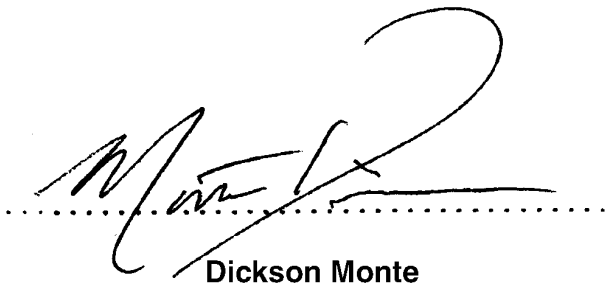
Konformitätserklärung

John Deere Werke Zweibrücken
Homburger Straße 117
D-66482 Zweibrücken

Das GreenStar 2 System™
Modell ..... Feldhäcksler

entspricht den EU -Vorschriften:
98/37/EWG .....Maschinenrichtlinie
89/336/EWG .....EMV-Richtlinie

Zweibrücken, 1. Mai 2007



Dickson Monte

Manager, AMS Engineering

ZX1037474 —UN—19SEP05

OUCC002,0002690 -29-14SEP07-1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Diese Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflußt werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Personalcomputer (PC)
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

ZX,OMSPFH,EMV -29-02DEC96-1/1

Seriennummern

Identifikationsaufkleber

Das GreenStar 2 System™ — Feldhäcksler hat Identifikationsaufkleber. Die Buchstaben und Ziffern auf diesen Aufklebern kennzeichnen eine Komponente bzw. Baugruppe. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung eines Systems bzw. einer Komponente im Rahmen eines John-Deere-Kundendienstprogrammes werden alle Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem sind diese Angaben zur Fahndung erforderlich, falls der Feldhäcksler gestohlen werden sollte.

Deshalb die Buchstaben und Ziffern in den Kästchen der folgenden Abbildungen genau notieren.

GreenStar 2 System ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

ZX1040711 —UN—17AUG07

OUCC002,0002777 -29-14SEP07-1/1

Seriennummer des Displays 2600

Der Aufkleber befindet sich auf der Rückseite des Displays.

ZX1040710 —UN—15JUN07

OUCC002,0002776 -29-11AUG07-1/1

Seriennummer des Masseflußsensors

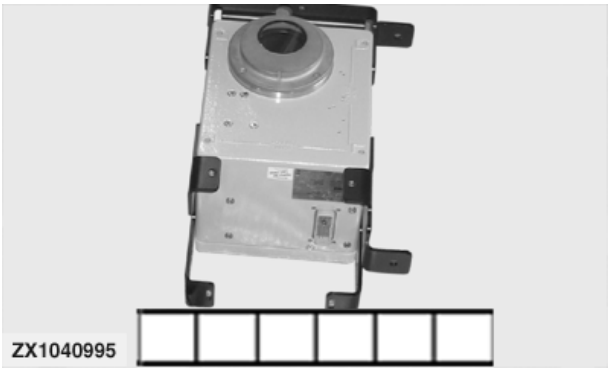
Der Aufkleber befindet sich unten am Masseflußsensor.

ZX1034322 —UN—06OCT03

OUZXMAG,0001B62 -29-06OCT03-1/1

Seriennummer des Feuchtesensors

Der Aufkleber befindet sich auf der Rückseite des Feuchtesensors.



ZX1040995 —UN—17AUG07

OUCC002,0002775 -29-11AUG07-1/1

Seriennummer der Anschlußbox

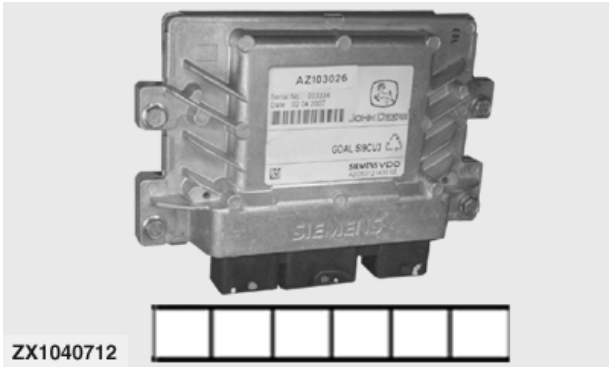
Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Anschlußbox.

ZX1039993 —UN—01NOV06

OUCC002,00024DA -29-09DEC06-1/1

Seriennummer der Steuereinheit

Der Aufkleber befindet sich auf dem Aluminiumgehäuse der Steuereinheit.

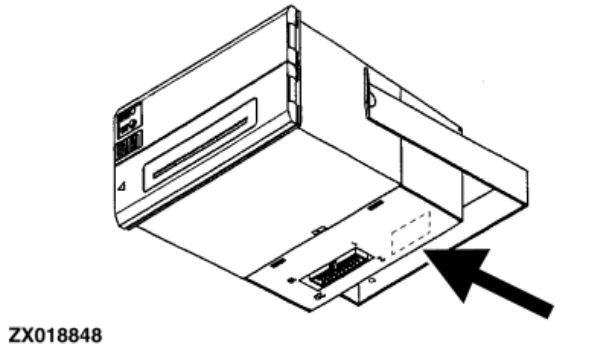


ZX1040712 —UN—15JUN07

OUCC002,000268F -29-10MAY07-1/1

Seriennummer des Druckers (Wahlausrüstung)

Der Aufkleber befindet sich auf der Rückseite des Druckergehäuses.



ZX018848 —UN—03JAN00

OUZXMAG,0001B88 -29-15OCT03-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Anordnung der Komponenten
- Drehzahlsensor ... 10-3
- Massefluß-Sensor ... 10-2

D

Diagnosecode-Liste ... 20-3
Diagnosecodes ... 20-1
Display ... 10-1
Drehzahlsensor ... 10-3, 25-4
Drucker ... 10-4

E

Einstellungen und Gesamtwerte
- Erntevorsatz ... 15-14
- Fester Feuchtewert ... 15-16
- Gemessener Feuchtewert ... 15-17
- HarvestLab-Einstellungen ... 15-28
- Massefluß-Kalibrierung ... 15-12
- Massefluß-Sensor ... 15-10
- Speichern ... 15-14
- Statistik ... 15-24

F

Feuchtesensor ... 10-2, 25-2

G

Glasadapter des Feuchtesensors ... 25-4
GreenStar 2 Feldhäcksler
- Diagnoseanzeigen ... 15-33
- Einstellungen und Gesamtwerte ... 15-8
- Hauptbildschirm ... 15-3
- Manuelle Fruchtartkalibrierung ... 15-17

I

Identifikationsaufkleber ... 35-1

K

Komponenten, Lage
- Display ... 10-1
- Drucker ... 10-4
- Feuchtesensor ... 10-2
- Steuereinheit ... 10-3

L

Lampe des Feuchtesensors ... 25-3

M

Manuelle Fruchtartkalibrierung ... 15-17

Seite

Massefluß-Sensor ... 10-2

S

Sensoren ... 10-2, 10-3
- Drehzahlsensor ... 25-4
- Feuchtesensor ... 25-2
- Glasadapter des Feuchtesensors ... 25-4
- Lampe des Feuchtesensors ... 25-3

Seriennummern
- Anschlußbox ... 35-3
- Display ... 35-1
- Drucker ... 35-3
- Feuchtesensor ... 35-2
- Identifikationsaufkleber ... 35-1
- Masseflußsensor ... 35-2
- Steuereinheit ... 35-3

Steuereinheit ... 10-3
Störungssuche
- Diagnosecodes ... 20-1
- Feuchtesensor ... 20-8
- Masseflußsensor ... 20-9
- Steuereinheit ... 20-7

W

Wartung nach Bedarf
- Druckerfarbband ... 25-6
- Papierrolle für Drucker ... 25-5

Wartung und Pflege
- Anschlagbleche der Vorpreßwalzen prüfen ... 25-4
- Druckerfarbband ... 25-6
- Feuchtesensor ... 25-2
- Glasadapter des Feuchtesensors ... 25-4
- Lampe des Feuchtesensors ... 25-3
- Papierrolle für Drucker ... 25-5
- Vorpreßwalzensensor ... 25-4

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. . . Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 —UN—23AUG88

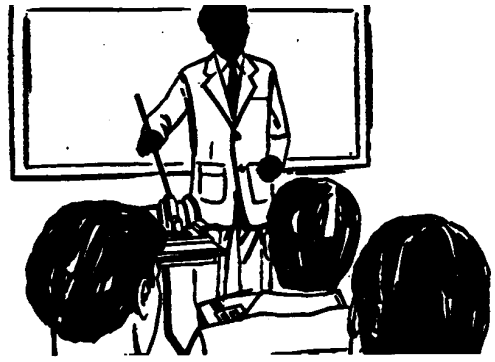
DX,IBC,B -29-04JUN90-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1